



# BETRIEBSANLEITUNG

## **VRV III System-Inneneinheit**

HXHD125A7V1B

**INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
1. Definitionen.....	1
1.1. Bedeutung der Warnhinweise und Symbole .....	1
1.2. Bedeutung der verwendeten Begriffe.....	2
2. Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen .....	2
3. Einleitung.....	3
3.1. Allgemeine Informationen .....	3
3.2. Inhalt dieser Anleitung .....	3
4. Kurzanleitung.....	3
Raumheizungsbetrieb .....	3
Warmwasserbereitung .....	4
5. Bedienung der Anlage .....	4
5.1. Tasten und Anzeige-Symbole bei der Fernbedienung.....	4
5.2. Einstellen der Uhrzeit .....	6
5.3. Raumheizbetrieb (☼) .....	6
Regelung auf Grundlage der Raumtemperatur.....	6
Vorlauftemperatur-Regelung .....	7
5.4. Brauchwasser-Heizbetrieb (☼) .....	9
Automatische Aufheizung und Speicherung .....	9
Manuelle Speicherung .....	10
Warmhaltebetrieb.....	10
Desinfektionsbetrieb.....	11
5.5. Andere Betriebsarten .....	11
Anlaufbetriebsmodus (☼☼☼) .....	11
Enteisungsbetrieb (☼☼☼) .....	11
Geräuscharmer Betrieb (☼) .....	11
5.6. Gleichzeitige Anforderung von Raumheizungsbetrieb und Warmwasserbereitung .....	12
5.7. Temperatur-Anzeigemodus .....	12
5.8. Betrieb der Programmuhr.....	12
Raumheizung .....	12
Warmwasserbereitung .....	14
Geräuscharmer Betrieb.....	14
5.9. Programmieren und Abfragen der Programmuhr.....	14
Raumheizungsbetrieb programmieren.....	15
Programmierung der Warmwasserbereitung (Brauchwasser).....	16
Programmieren des geräuscharmen Modus.....	17
Programmierte Aktionen abfragen .....	18
Tipps und Tricks .....	18
5.10. Option für entfernten Alarm.....	18
5.11. Optionale Fernbedienung .....	19
5.12. Bauseitige Einstellungen.....	19
Vorgehensweise .....	19
5.13. Tabelle bauseitiger Einstellungen .....	20
6. Wartung.....	22
6.1. Wartungsarbeiten.....	22
6.2. Wichtige Informationen hinsichtlich des verwendeten Kältemittels .....	22
7. Fehlerdiagnose und -beseitigung .....	22

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieser Einheit entschieden haben.

Bei der englischen Fassung der Anleitung handelt es sich um das Original. Bei den Anleitungen in anderen Sprachen handelt es sich um Übersetzungen des Originals.



**LESEN SIE SICH DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG VOR DER INBETRIEBNAHME DER EINHEIT DURCH. SIE INFORMIERT SIE DARÜBER, WIE DAS GERÄT ORDNUNGSGEMÄSS BEDIENT UND BETRIEBEN WIRD. BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG GRIFFBEREIT AUF, DAMIT SIE AUCH SPÄTER BEI BEDARF DARIN NACHSCHLAGEN KÖNNEN.**

Das Gerät ist nicht konzipiert, um von folgenden Personengruppen einschließlich Kindern benutzt zu werden: Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelhafter Erfahrung oder Wissen, es sei denn, sie sind von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, darin unterwiesen worden, wie das Gerät ordnungsgemäß zu verwenden und zu bedienen ist.  
Kinder sollten so beaufsichtigt werden, dass gewährleistet ist, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.



**VORSICHT**

- In diesem Gerät sind Teile, die unter Strom stehen oder die heiß sein können.
- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme der Einheit sicher, dass die Installation von einem Monteur fachgerecht durchgeführt wurde.  
Wenn Sie Fragen zum Betrieb haben, wenden Sie sich an Ihren Monteur.

**1. DEFINITIONEN**

**1.1. Bedeutung der Warnhinweise und Symbole**

Die Warnhinweise in diesem Handbuch sind nach ihrem Schweregrad und der Wahrscheinlichkeit des Auftretens der entsprechenden Gefahren klassifiziert.



**GEFAHR**

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation unmittelbar bevorsteht, die Tod oder schwere Körperverletzung nach sich zieht, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.



**WARNUNG**

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation möglicherweise eintritt, die Tod oder schwere Körperverletzung nach sich ziehen könnte, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.



**VORSICHT**

Bedeutet, dass eine gefährliche Situation möglicherweise eintritt, die leichte oder mittelschwere Körperverletzungen nach sich ziehen könnte, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird. Warnt auch vor Handlungen, die mit einem Sicherheitsrisiko verbunden sind.



**HINWEIS**

Bedeutet, dass Sachschäden eintreten können, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.



**INFORMATION**

Dieses Symbol weist auf nützliche Tipps oder zusätzliche Informationen hin.

Auf bestimmte Gefahren wird durch spezielle Symbole hingewiesen:



Elektrischer Strom.



Gefahr von Verbrennungen und Verbrühungen.

## 1.2. Bedeutung der verwendeten Begriffe

### Installationsanleitung:

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die erläutern, wie das Produkt installiert, konfiguriert und gewartet wird.

### Bedienungsanleitung:

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die erläutern, wie das Produkt bedient wird.

### Wartungsanleitung:

Für ein bestimmtes Produkt oder eine bestimmte Anwendung angegebene Anweisungen, die (falls zutreffend) erläutern, wie das Produkt oder die Anwendung installiert, konfiguriert, bedient und/oder gewartet wird.

### Händler:

Vertriebsunternehmen für Produkte gemäß den Angaben dieses Handbuchs.

### Monteur:

Technisch ausgebildete Person, die für die Installation von Produkten gemäß den Angaben dieses Handbuchs qualifiziert ist.

### Benutzer:

Eigentümer und/oder Betreiber des Produkts.

### Wartungsunternehmen:

Qualifiziertes Unternehmen, das die erforderlichen Serviceleistungen an der Einheit durchführen oder koordinieren kann.

### Gültige Gesetzgebung:

Alle internationalen, europäischen, nationalen und lokalen Richtlinien, Gesetze, Vorschriften und/oder Verordnungen, die für ein bestimmtes Produkt oder einen bestimmten Bereich relevant und anwendbar sind.

### Zubehör:

Ausstattung, die mit der Einheit geliefert wird und die gemäß den in der Dokumentation aufgeführten Anweisungen installiert werden muss.

### Optionale Ausstattung:

Ausstattungen, die optional mit den Produkten gemäß den Angaben dieses Handbuchs kombiniert werden können.

### Bauseitig zu liefern:

Ausstattungen, die gemäß den in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen installiert werden müssen und nicht von Daikin geliefert werden.

## 2. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Es werden die folgenden vier Hinweistypen verwendet. Sie beziehen sich auf sehr wichtige Sicherheitsaspekte; daher sollten Sie sie unbedingt beachten.



### GEFAHR: STROMSCHLAG

Schalten Sie unbedingt alle Stromversorgungsquellen ab, bevor Sie die Wartungsabdeckung am Schaltkasten entfernen und Elektroinstallationsarbeiten ausführen oder elektrische Bauteile berühren.

Niemals mit nassen Händen einen Schalter berühren. Es besteht sonst Stromschlaggefahr. Schalten Sie die Stromzufuhr über den Hauptschalter aus, bevor Sie Elektroteile berühren.

Um Stromschlaggefahr auszuschließen, warten Sie nach Abschalten der Stromversorgung mindestens 1 Minute, bevor Sie an elektrischen Teilen irgendwelche Arbeiten vornehmen. Auch wenn diese 1 Minute vorüber ist, messen Sie erst die Spannung an den Kondensatoranschlüssen des Hauptstromkreises oder an entsprechenden Elektroteilen und vergewissern Sie sich, dass die dort anliegende Spannung höchstens 50 V Gleichspannung beträgt. Erst dann dürfen Sie elektrische Teile berühren.

Nach dem Entfernen von Wartungsabdeckungen kann es leicht zur Berührung von Strom führenden Bauteilen kommen. Lassen Sie die Einheit während der Installation oder der Wartung nie ohne Aufsicht, wenn eine Wartungsblende entfernt worden ist.



### GEFAHR: KONTAKT MIT ROHREN UND INTERNEN BAUTEILEN VERMEIDEN.

Berühren Sie während und unmittelbar nach dem Betrieb weder die Kältemittelleitungen, noch die Wasserrohre oder interne Bauteile. Die Rohrleitungen und internen Bauteile können abhängig vom Betriebszustand der Einheit heiß oder kalt sein.

Eine Berührung der Rohrleitungen oder internen Bauteile kann Verbrennungen oder Erfrierungen an den Händen zur Folge haben. Um Verletzungen zu vermeiden, warten Sie, bis die Rohrleitungen und internen Bauteile wieder auf die normale Temperatur abgekühlt bzw. erwärmt haben. Falls eine Berührung unumgänglich ist, achten Sie darauf, Schutzhandschuhe zu tragen.

## 3. EINLEITUNG

### 3.1. Allgemeine Informationen

Diese Einheit ist der für die Inneninstallation vorgesehene Teil des REYQA Luft-Wasser-Wärmepumpensystems. Die Einheit ist für die Inneninstallation und die Anbringung am Boden konzipiert und dient Heizungszwecken. An die Einheit können Raumheizungsradiatoren (bauseitig) und ein EKHTS200/260AC Brauchwassertank für Warmwasserbereitung (Option) angeschlossen werden.

Standardmäßig wird eine Fernbedienung mit Raumthermostatfunktionen mitgeliefert, der zur Regelung der Anlage dient.



#### HINWEIS

Eine HXHD125 Inneneinheit kann nur an eine Außeneinheit des Typs REYQA angeschlossen werden.

Eine Liste der Optionen finden Sie in der Installationsanleitung.

### 3.2. Inhalt dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt, wie die Einheit ein- und ausgeschaltet wird, wie Betriebsparameter eingestellt werden und die Zeitschaltuhr mit Hilfe des Reglers programmiert wird, ferner wie die Einheit gewartet wird und welche Maßnahmen bei Fehlern ergriffen werden können.



#### INFORMATION

Die Installation der Inneneinheit(en) wird in der Installationsanleitung der Inneneinheit beschrieben.

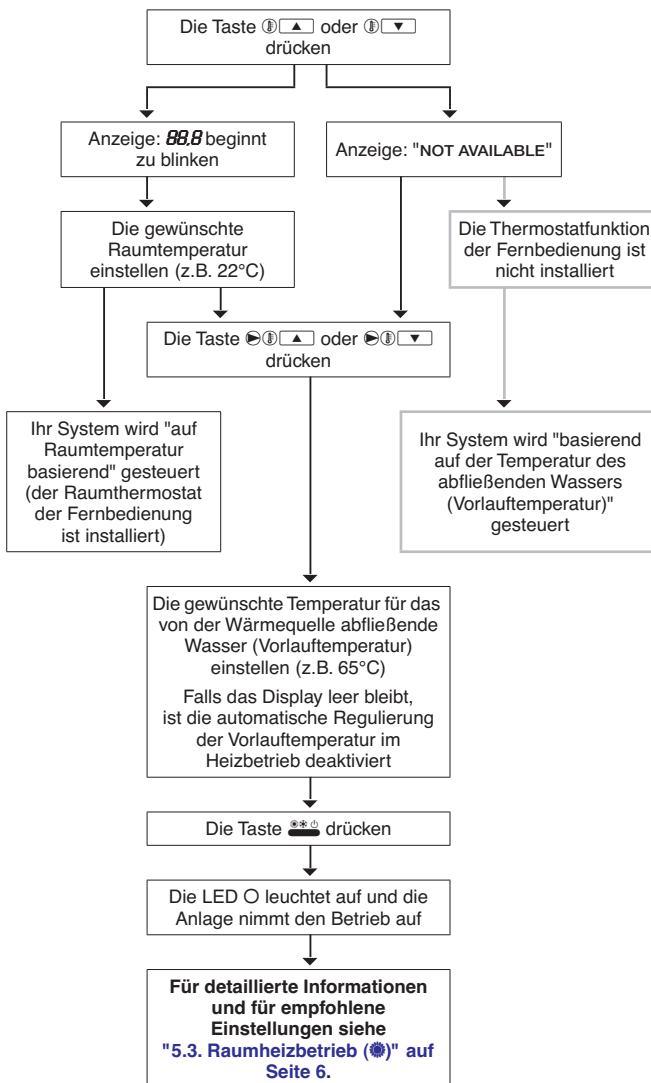
## 4. KURZANLEITUNG

Dieses Kapitel enthält eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, um sowohl die Raumheizung in Betrieb zu setzen als auch Warmwasser zu bereiten.

Detailliertere Informationen zur Bedienung der Anlage finden Sie im Kapitel "5. Bedienung der Anlage" auf Seite 4.

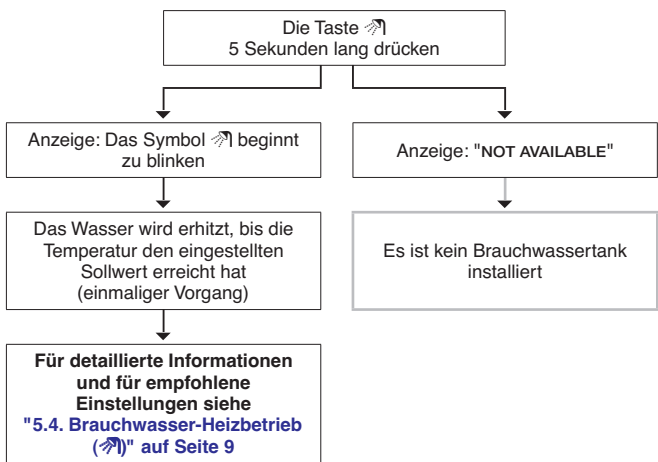
Mit der Kurzanleitung erhält der Benutzer die Möglichkeit, das System in Betrieb zu nehmen, ohne zuvor die gesamte Anleitung gelesen zu haben.

### Raumheizungsbetrieb



Warmwasserbereitung (nur wenn ein optionaler Brauchwassertank installiert ist)	
Automatische Aufheizung und Speicherung (tägliches Aufheizen, 1-mal nachts und/oder am Tage)	
Bauseitige Einstellung [1-00] und/oder [1-02] einschalten und dann die Taste ☼☼ drücken. Siehe "Automatische Aufheizung und Speicherung" auf Seite 9.	Das Symbol ☼ wird angezeigt. Das Wasser wird erhitzt, sobald der programmierte Zeitpunkt erreicht ist. Sobald die Warmwasserzubereitung stattfindet, blinkt das Symbol ☼ (in Intervallen von 1 Sekunde).
Warmwasserbereitung manuell einschalten (1-mal Wasser heiß machen) (siehe unten stehende Übersicht)	
Die Taste ☼ 5 Sekunden lang drücken. Siehe "Manuelle Speicherung" auf Seite 10.	Das Symbol ☼ beginnt zu blinken (in Intervallen von 1 Sekunde). Das Wasser wird erhitzt.
Warmhalten (zur Aufrechterhaltung einer Mindesttemperatur)	
Die Taste ☼ 1-mal drücken. Siehe "Warmhaltebetrieb" auf Seite 10.	Dann wird die Heizung für die Warmwasserbereitung automatisch eingeschaltet, sobald die Temperatur im Brauchwassertank unter den eingestellten Wert sinkt. Dann wird das Wasser erhitzt, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.

**Manuelle Speicherung**



**5. BEDIENUNG DER ANLAGE**

Sie können alle Funktionen Ihrer Anlage mit der Fernbedienung bedienen und steuern. Je nach Kapazität, elektrischer Energieaufnahme und Ausstattungen (Optionen) können Sie mit der Fernbedienung alle Heizoperationen steuern. Die Bedienung des HXHD125 Systems geschieht über die Fernbedienung.

**i INFORMATION**

Es wird empfohlen, die mit dem Gerät gelieferte Fernbedienung zu benutzen, der auch als Raumthermostat eingesetzt wird.

Er sorgt dafür, dass die Räume nicht überheizt werden und dass die Außen- und Inneneinheit ihren Betrieb einstellen, sobald die Raumtemperatur über den beim Thermostat eingestellten Wert steigt. Je nach der vom Benutzer gerade vorgenommenen Einstellung erfolgt eine unmittelbare Reaktion seitens der Verdichter-Steuerung, welche für einen möglichst effizienten Betrieb der Anlage sorgt.

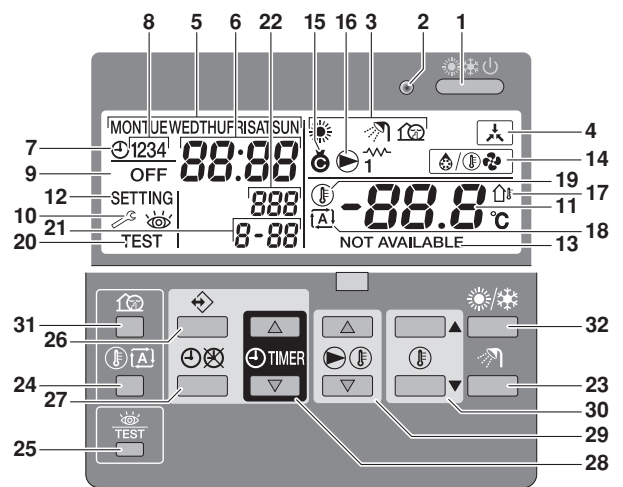
Weitere Details dazu finden Sie bei den typischen Anwendungsbeispielen, welche in der Installationsanleitung der Inneneinheit gegeben sind.



**WARNUNG**

- Die Fernbedienung darf unter keinen Umständen nass werden. Dies kann elektrischen Schlag oder Brand verursachen.
- Die Tasten der Fernbedienung niemals mit einem harten, spitzen Gegenstand drücken. Dadurch könnte die Fernbedienung beschädigt werden.
- Die Fernbedienung niemals selber prüfen oder warten. Solche Arbeiten dürfen nur von einer qualifizierte Fachkraft durchgeführt werden.
- Die Inneneinheit nicht abspülen. Es besteht sonst Stromschlag- und Feuergefahr.
- Nicht auf das Gerät steigen oder auf ihm sitzen oder stehen.
- Auf der oberen Abdeckung des Gerätes keine Utensilien oder Gegenstände ablegen.

**5.1. Tasten und Anzeige-Symbole bei die Fernbedienung**







- EIN/AUS-TASTE ☼☼☼**  
Mit der EIN/AUS-Taste wird die Raumheizung/-kühlung ein- und ausgeschaltet.  
Das Drücken der EIN/AUS-Taste zu oft nacheinander kann eine Fehlfunktion des Systems bewirken (maximal 20 Mal pro Stunde).

**i INFORMATION**








Beachten Sie, dass das Drücken der Taste ☼☼☼ keinen Einfluss auf die Brauchwasser-Heizung hat. Die Warmwasserbereitung im Brauchwassertank kann nur mit der Taste ☼ ein- und ausgeschaltet werden und/ oder durch Deaktivierung der Timerprogrammierung.

- BETRIEBS-LED O**  
Während des Heizbetriebs für die Raumheizung/-kühlung leuchtet die Betriebs-LED. Die LED blinkt, wenn eine Fehlfunktion auftritt. Wenn die LED nicht leuchtet, ist die Raumheizung/-kühlung inaktiv, während die andere Betriebsart noch aktiv sein kann.
- BETRIEBSART-SYMBOLS ☼, ☼, ☼**  
Durch diese Symbole wird angezeigt, in welcher/n Betriebsart(en) sich die Anlage gerade befindet: Raumheizung (☼), Warmwasserbereitung (☼) oder geräuscharmer Betrieb (☼). Innerhalb der Beschränkungen können verschiedene Betriebsarten kombiniert werden, z.B. Raumheizung und Brauchwasser-Heizung. Die entsprechenden Bildsymbole der Betriebsarten werden gleichzeitig angezeigt.  
Wenn der Brauchwassertank nicht installiert ist, wird das Bildsymbol ☼ nie angezeigt.

4. **SYMBOL EXTERNE STEUERUNG**    
 Durch die Anzeige dieses Symbols wird signalisiert, dass der Betrieb der Außeneinheit in einem erzwungenen Modus erfolgt. Solange dieses Symbol angezeigt wird, kann die Anlage nicht auf die Fernbedienung reagieren.
5. **WOCHENTAG ANZEIGER MONTUEWEDTHUFRISATSUN**   
 Zeigt den aktuellen Wochentag an.   
 Beim Lesen oder Programmieren der Programmuhr, zeigt der Anzeiger den eingestellten Tag an.
6. **UHRANZEIGE 88:88**   
 Die Uhranzeige zeigt die aktuelle Zeit an.   
 Beim Lesen oder Programmieren der Programmuhr, zeigt die Uhranzeige die Aktionszeit an.
7. **SYMBOL PROGRAMMUHR**    
 Dieses Symbol zeigt an, dass die Programmuhr aktiviert ist.
8. **AKTIONS-SYMBOL 1234**   
 Diese Symbole zeigen die täglichen Programmieraktionen der Programmuhr an.
9. **SYMBOL AUS OFF**   
 Dieses Symbol zeigt an, dass die AUS-Aktion während der Programmierung der Programmuhr gewählt wird.
10. **KONTROLLE ERFORDERLICH**  und    
 Diese Symbole zeigen an, dass eine Kontrolle an der Anlage erforderlich ist. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
11. **TEMPERATURANZEIGE -88.8°C**   
 Zeigt die aktuelle Temperatur des Systems, entweder der Vorlauftemperatursollwert oder die aktuelle Raumtemperatur.   
 Beim Ändern des Sollwerts für die Raumtemperatur wird für 5 Sekunden der eingestellte Temperatur-Sollwert blinkend angezeigt. Danach wird die aktuelle Raumtemperatur wieder angezeigt.
12. **EINSTELLUNG SETTING**   
 Wenn Sie bauseitige Einstellungen im Modus "Bauseitige Einstellungen" eingeben, wird dies angezeigt. Siehe "5.11. Optionale Fernbedienung" auf Seite 19.
13. **NICHT VERFÜGBAR NOT AVAILABLE**   
 Dieses Bildsymbol wird immer dann angezeigt, wenn eine nicht installierte Option angesprochen wird oder eine Funktion nicht verfügbar ist. Ist eine Funktion nicht verfügbar, kann das bedeuten, dass für diese Funktion keine Zugriffserlaubnis besteht oder dass die als Slave fungierende Fernbedienung benutzt wird (siehe Installationsanleitung).



	Zugriffserlaubnis			
	Master	Slave	Stufe 2	Stufe 3
Betrieb EIN/AUS	✓	✓	✓	✓
Warmwasserbereitung (Brauchwasser) EIN/AUS	✓	✓	✓	✓
Festlegen der Vorlauftemperatur	✓	✓	✓	—
Festlegen der Raumtemperatur	✓	✓	✓	✓
Geräuscharmer Betrieb EIN/AUS	✓	✓	—	—
Betrieb mit witterungsgeführtem Temperatur-Sollwert EIN/AUS	✓	✓	✓	—
Einstellen der Uhrzeit	✓	✓	—	—
Timer programmieren	✓	—	—	—
Timerbetrieb EIN/AUS	✓	—	✓	✓
Bauseitige Einstellungen	✓	—	—	—
Anzeige von Fehlercodes	✓	✓	✓	✓
Probelauf	✓	✓	—	—






✓ = ermöglicht

14. **SYMBOL FÜR ENTEISUNGS-/ANLAUF-MODUS**    
 Durch Anzeige dieses Symbols wird signalisiert, dass der Enteisungsmodus/Anlaufmodus aktiv ist.
15. **SYMBOL VERDICHTER**    
 Durch dieses Symbol wird signalisiert, dass der Verdichter in der Inneneinheit der Anlage aktiv ist.
16. **SYMBOL PUMPE**    
 Dieses Symbol zeigt an, dass die Umwälzpumpe für den Heizbetrieb aktiv ist.
17. **AUSSENTEMPERATUR ANZEIGE**    
 Wenn dieses Bildsymbol blinkt, wird die Außenumgebungstemperatur angezeigt. Siehe "5.7. Temperatur-Anzeigemodus" auf Seite 12 für weitere Informationen.
18. **BILDSYMBOL WETTERABHÄNGIGER SOLLWERT**    
 Durch dieses Symbol wird signalisiert, dass der Regler den Sollwert für die Vorlauftemperatur je nach Außentemperatur automatisch anpasst.
19. **SYMBOL TEMPERATUR**    
 Wird angezeigt, wenn die aktuelle Raumtemperatur oder der Sollwert für die Raumtemperatur gezeigt wird.   
 Das Symbol wird auch angezeigt, wenn der Temperatur-Sollwert im Programmiermodus der Programmuhr eingestellt wird. Siehe "5.7. Temperatur-Anzeigemodus" auf Seite 12 für weitere Informationen.
20. **SYMBOL PROBELAUF TEST**   
 Dieses Bildsymbol zeigt an, dass die Einheit im Probelauf ist.
21. **BAUSEITIG EINGESTELLTER CODE 8-88**   
 Dieser Code veranschaulicht den Code aus der bauseitig eingestellten Auflistung. Siehe "5.13. Tabelle bauseitiger Einstellungen" auf Seite 20.
22. **FEHLERCODE 888**   
 Dieser Code bezieht sich auf die Fehlercodeliste und dient nur zu Wartungszwecken. Siehe dazu die Liste mit den Fehlercodes in der Installationsanleitung.
23. **TASTE BRAUCHWASSER-HEIZBETRIEB**    
 Mit dieser Taste zusammen mit der Timer-Taste werden die unterschiedlichen Warmwasserbereitungsarten (Brauchwassertank) freigeschaltet oder ausgeschaltet.   
 Diese Taste wird nicht verwendet, wenn der Brauchwassertank nicht installiert ist.



#### INFORMATION

Beachten Sie, dass das Drücken der Taste  keinen Einfluss auf die Brauchwasser-Heizung hat. Die Warmwasserbereitung im Brauchwassertank kann nur mit der Taste  ein- und ausgeschaltet werden und/oder durch Deaktivierung der Timerprogrammierung.

24. **TASTE WETTERABHÄNGIGER SOLLWERT**    
 Mit dieser Taste wird die Aussteuerung auf Grundlage des witterungsgeführten Temperatur-Sollwertes aktiviert oder deaktiviert. Diese Funktion gilt nur für Raumheizung.   
 Ist der Fernbedienung die Zugriffserlaubnisstufe 3 zugeordnet (siehe "Bauseitige Einstellungen" in der Installationsanleitung), dann hat das Drücken der Taste für witterungsgeführten Sollwert keine Wirkung.
25. **TASTE KONTROLLE/PROBELAUF**    
 Diese Taste dient nur zu Installationszwecken und zum Ändern von Einstellungen für bauseitige Anpassungen. Siehe "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19.
26. **PROGRAMMIERTASTE**    
 Diese Mehrzwecktaste dient zur Programmierung des Reglers. Die Funktion der Taste hängt vom aktuellen Status des Reglers oder von Aktionen ab, die vom Benutzer zuvor ausgeführt wurden.
27. **TASTE PROGRAMMUHR**     
 Die Hauptfunktion dieser Mehrzwecktaste ist die Aktivierung/Deaktivierung der Programmuhr.   
 Die Taste wird auch zum Einstellen der Uhrzeit und zum Programmieren des Reglers verwendet. Die Funktion der Taste hängt vom aktuellen Status des Reglers oder von Aktionen ab, die vom Benutzer zuvor ausgeführt wurden.




## 28. ZEIT-EINSTELLTASTEN und

Diese Mehrzwecktasten werden verwendet, um die Uhrzeit einzustellen, um zwischen den Temperaturanzeigen zu wechseln (Wasser-Eintritts/Austrittstemperatur der Inneneinheit, Außentemperatur, aktuelle Raumtemperatur und Temperatur des Wassers im Brauchwassertank) und um die Zeitschaltuhr zu programmieren.

## 29. VORLAUFTEMPERATUR-EINSTELLTASTEN und

Diese Mehrzwecktasten dienen dazu, bei Normalbetrieb oder bei Timer-Programmierung den aktuellen Sollwert für die Temperatur des aus der Heizung austretenden Wassers (Vorlauftemperatur) festzulegen.

Ist der Fernbedienung die Zugriffserlaubnisstufe 3 zugeordnet (siehe "Bauseitige Einstellungen" in der Installationsanleitung), dann hat das Drücken der Einstelltaste für Vorlauftemperatur keine Wirkung.

Ist die Anlage auf die Betriebsart mit Regelung durch witterungsgeführten Temperatur-Sollwert gestellt, ist der Sollwert fließend. In diesem Fall wird sowohl das Symbol  als auch der Verstellwert (sofern dieser nicht Null ist) angezeigt.

## 30. RAUMTEMPERATUR-EINSTELLTASTEN und

Diese Mehrzwecktasten dienen dazu, bei Normalbetrieb oder bei Timer-Programmierung den aktuellen Sollwert für die Raumtemperatur festzulegen.

Beim Ändern des Raumtemperatur-Sollwertes wird der Sollwert blinkend angezeigt. Nach 5 Sekunden wird wieder die aktuelle Raumtemperatur angezeigt.

## 31. TASTE GERÄUSCHARMER BETRIEB

Diese Taste aktiviert oder deaktiviert den geräuscharmen Betrieb. Ist dem Regler die Zugriffserlaubnisstufe 2 oder 3 zugeordnet (siehe "Bauseitige Einstellungen" in der Installationsanleitung), dann hat das Drücken der Taste für geräuscharmen Betrieb keine Wirkung.

## 32. Die -Taste wird nicht verwendet.

## 5.2. Einstellen der Uhrzeit





Nach der Erstmontage, kann der Benutzer die Uhr und den Wochentag einstellen.

Die Fernbedienung ist mit einem Timer ausgestattet. Damit kann der Benutzer die Ausführung zeitgesteuerter Aktionen programmieren. Das Einstellen der Uhr und des Wochentags ist erforderlich, um die Programmuhr verwenden zu können.

### 1 Halten Sie die Taste etwa 5 Sekunden lang gedrückt.

Die Ablesung der Uhr und die Anzeige des Wochentags beginnen zu blinken.


### 2 Verwenden Sie die Tasten und um die Uhr einzustellen.

Jedes Mal wenn die Taste  oder  gedrückt wird, wird die Zeit um 1 Minute erhöht/gesenkt. Das Halten der gedrückten Taste  oder  bewirkt eine Erhöhung/Reduzierung der Zeit um 10 Minuten.

### 3 Zum Einstellen des Wochentages die Tasten oder verwenden.

Jedes Mal, wenn die Taste  oder  gedrückt wird, wird der nächste bzw. vorherige Wochentag angezeigt.

### 4 Drücken Sie die Taste zur Bestätigung der gegenwärtig eingestellten Zeit und dem Wochentag.

Drücken Sie die Taste , um diesen Vorgang ohne Speichern zu verlassen.

Wenn innerhalb von 5 Minuten keine Taste gedrückt wird, kehren Uhrzeit und Tag zur ihrer vorherigen Einstellung zurück.



## INFORMATION

- Die Uhr muss manuell eingestellt werden. Verstellen Sie die Einstellung wenn Sie von Sommerzeit auf Winterzeit umschalten und umgekehrt.
- Ist dem Regler die Zugriffserlaubnisstufe 2 oder 3 zugeordnet (siehe "Bauseitige Einstellungen" in der Installationsanleitung), dann kann die Uhrzeit nicht damit eingestellt werden.
- Bei einem Stromausfall, der länger als 1 Stunde andauert, geht die Einstellung von Uhrzeit und Wochentag verloren. Die Programmuhr setzt den Betrieb fort, aber mit einer funktionsgestörten Uhr. Darum muss nach einem Stromausfall die Einstellung von Uhrzeit und Wochentag gegebenenfalls erneut vorgenommen werden.

## 5.3. Raumheizbetrieb

Der Raumheizungsbetrieb kann auf 2 unterschiedliche Arten geregelt werden:

- auf Grundlage der Raumtemperatur
- auf Grundlage der Temperatur des von der Heizquelle abfließenden Wassers (Vorlauftemperatur)

Nachfolgend werden die Eigenschaften dieser Betriebsarten erläutert und wie die Konfiguration durchgeführt wird.

### Regelung auf Grundlage der Raumtemperatur

In diesem Modus wird der Heizbetrieb aktiviert, sobald das erforderlich ist, damit die Raumtemperatur wieder dem eingestellten Sollwert entspricht. Der Sollwert kann manuell eingestellt oder er kann durch Timerprogrammierung festgelegt werden.





## INFORMATION

In der Betriebsart mit Temperaturregelung auf Grundlage der Raumtemperatur hat diese Betriebsart Vorrang gegenüber Vorlauftemperatur-Einstellungen.

Beachten Sie, dass in dieser Betriebsart die Vorlauftemperatur über deren Sollwert steigen kann, wenn die Anlage auf Grundlage der jeweils aktuellen Raumtemperatur entsprechend angesteuert wird.

### Art des Raumheizungsbetriebs auswählen

#### 1 Verwenden Sie die Taste , um den Raumheizungsbetrieb auf EIN/AUS () zu schalten.

Auf dem Display wird das Symbol  angezeigt, außerdem die entsprechende aktuelle Raumtemperatur. Die Betriebs-LED  leuchtet auf.

#### 2 Verwenden Sie die Tasten und , um die gewünschte Raumtemperatur einzustellen.

Temperaturbereich für Heizen: 16°C~32°C (Raumtemperatur)  
Damit die Räume nicht überheizt werden können, wird der Betrieb der Raumheizung deaktiviert, sobald die Außentemperatur (draußen) über einen bestimmten Wert steigt (siehe Betriebsbereich).

Für Informationen zum Einstellen der Timerfunktionen siehe "5.9. Programmieren und Abfragen der Programmuhr" auf Seite 14.

#### 3 Verwenden Sie die Tasten und , um die zum Aufheizen gewünschte Wasseraustrittstemperatur (Vorlauftemperatur) einzustellen (genaue Informationen dazu siehe "Vorlauftemperatur-Regelung" auf Seite 7).

## Absenkbetrieb

Der Absenkbetrieb gibt die Möglichkeit, die Raumtemperatur zu senken. Der Absenkbetrieb kann zum Beispiel während der Nacht aktiviert werden. Denn der Temperaturbedarf ist tagsüber und nachts normalerweise unterschiedlich.

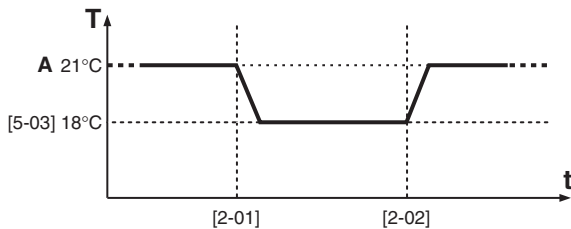


### INFORMATION

- Beachten Sie, dass das Symbol blinkt, wenn der Absenkbetrieb aktiv ist.
- Der Absenkbetrieb ist standardmäßig aktiviert.
- Der Absenkbetrieb kann mit der Funktion zur automatischen Aussteuerung auf Grundlage des witterungsgeführten Sollwerts kombiniert werden.
- Der Absenkbetrieb ist ein Betrieb, der täglich timergesteuert automatisch in Kraft tritt.

Der Absenkbetrieb wird durch bauseitige Einstellungen konfiguriert. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert im Kapitel "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.

- [2-00] Status: bestimmt, ob der Absenkbetrieb auf EIN geschaltet ist (1) oder auf AUS (0)
- [2-01] Start-Uhrzeit: Uhrzeit, ab der der Absenkbetrieb in Kraft tritt
- [2-02] Stopp-Uhrzeit: Uhrzeit, ab der der Absenkbetrieb außer Kraft tritt
- [5-03] Raumtemperatur im Absenkbetrieb



- A Sollwert für normale Raumtemperatur  
t Uhrzeit  
T Temperatur



### INFORMATION

- Ist der Absenkbetrieb für die Raumtemperatur aktiv, tritt auch der Absenkbetrieb für die Vorlauftemperatur in Kraft (siehe "Vorlauftemperatur-Regelung" auf Seite 7).
- Stellen Sie den Temperatur-Sollwert für den Absenkbetrieb nicht zu niedrig ein, insbesondere während der kalten Jahreszeiten nicht (z.B. im Winter). Denn sonst könnte es passieren, dass die normale Raumtemperatur nicht mehr erreicht wird (oder erst nach viel längerer Zeit), weil die Temperaturdifferenz zu groß ist.

## Vorlauftemperatur-Regelung

In diesem Modus wird die Heizung aktiviert wie durch den Wassertemperatur-Sollwert verlangt. Der Sollwert kann manuell eingestellt werden, die Einstellung kann auch per Timerprogrammierung oder witterungsgeführt (automatisch) erfolgen.

### Art des Raumheizungsbetriebs auswählen

- 1 Verwenden Sie die Taste , um den Raumheizungsbetrieb auf EIN/AUS () zu schalten.  
Auf dem Display wird das Symbol angezeigt, außerdem der entsprechende Wassertemperatur-Sollwert.  
Die Betriebs-LED leuchtet auf.
- 2 Mit den Tasten und können Sie die gewünschte Vorlauftemperatur festlegen.

Temperaturbereich für Heizen: 25°C~80°C (Vorlauftemperatur)  
Damit die Räume nicht überheizt werden können, wird der Betrieb der Raumheizung deaktiviert, sobald die Außentemperatur (draußen) über einen bestimmten Wert steigt (siehe Betriebsbereich).

Für Informationen zum Einstellen der Timerfunktionen siehe "Fernbedienung-Timer".



### HINWEIS

- Ist ein externer Raumthermostat installiert, bestimmt dieser, wann der Heizbetrieb thermostatgeregelt auf EIN/AUS geschaltet wird. Dann wird die Fernbedienung im Passivmodus betrieben, und sie agiert dann nicht mehr als Raumthermostat.
- Der EIN/AUS-Status auf Seiten der Fernbedienung hat immer Vorrang gegenüber dem externen Raumthermostat.

### Betrieb mit witterungsgeführtem Temperatur-Sollwert auswählen

Wenn der witterungsgeführte Betrieb aktiv ist, wird die Vorlauftemperatur des Wassers automatisch abhängig von der Außentemperatur bestimmt: Bei kälteren Außentemperaturen wird das Wasser umso wärmer gemacht und umgekehrt. Dann ist der Temperatur-Sollwert fließend. Dann ist der Temperatur-Sollwert fließend. In dieser Betriebsart wird weniger Energie verbraucht, als wenn die Vorlauftemperatur manuell auf einen festen Wert eingestellt ist.

Bei der witterungsgeführten Betriebsart hat der Benutzer die Möglichkeit, den Vorlauftemperatur-Sollwert um maximal 5°C anzuheben oder zu senken. Dieser Verstellwert ist die Temperaturdifferenz zwischen dem durch den Regler berechneten Temperatur-Sollwert und dem real geltenden Sollwert. Ein positiver Verstellwert bedeutet zum Beispiel, dass der real geltende Temperatur-Sollwert höher ist als der berechnete Sollwert.

Es wird empfohlen, den witterungsgeführten Temperatur-Sollwert zu verwenden, weil dann die Temperatur des Wassers den tatsächlichen Erfordernissen für die Raumheizung am besten entspricht. Dann wird der Heizbetrieb der Einheit auch nicht zu oft thermostatgesteuert ein- und ausgeschaltet, wenn der Raumthermostat der Fernbedienung oder ein externer Raumthermostat benutzt wird.



### INFORMATION

In dieser Betriebsart zeigt der Regler anstelle des Wassertemperatur-Sollwerts den Verstellwert an, der durch den Benutzer eingestellt werden kann.



- 1 Zum Auswählen der Betriebsart mit witterungsgeführtem Temperatur-Sollwert die Taste  $\text{①} \text{②}$  1-mal drücken (oder 2-mal, wenn die Raumthermostaffunktion der Fernbedienung benutzt wird).

Das Bildsymbol  $\text{①} \text{②}$  erscheint an der Anzeige sowie der Verstellwert. Der Verstellwert wird nicht angezeigt, wenn dieser gleich 0 ist.

- 2 Verwenden Sie die Tasten  $\text{③} \text{④} \text{⑤}$  und  $\text{③} \text{④} \text{⑥}$ , wenn Sie den Verstellwert einstellen wollen.

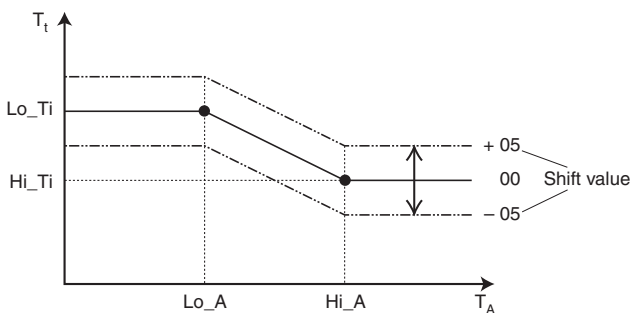
Verstellwert-Einstellbereich:  $-5^{\circ}\text{C}$  bis  $+5^{\circ}\text{C}$

Während sich die Anlage in der Betriebsart mit witterungsgeführtem Temperatur-Sollwert befindet, wird das Symbol  $\text{①} \text{②}$  angezeigt.

- 3 Wollen Sie die Betriebsart mit witterungsgeführtem Sollwert deaktivieren, die Taste  $\text{③} \text{④}$  drücken.

Die Tasten  $\text{③} \text{④} \text{⑤}$  und  $\text{③} \text{④} \text{⑥}$  werden verwendet, um die Vorlauftemperatur einzustellen.

Die Parameterwerte, welche die Betriebsart mit witterungsgeführtem Temperatur-Sollwert im Detail festlegen, werden durch bauseitige Einstellungen festgelegt. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert unter "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.



$T_t$  Zieltemperatur des Wassers

$T_A$  Umgebungstemperatur (außen)

Shift value = Verstellwert

- **[3-00]** Niedrige Umgebungstemperatur ( $Lo\_A$ ): Niedrige Außentemperatur.
- **[3-01]** Hohe Umgebungstemperatur ( $Hi\_A$ ): Hohe Außentemperatur.
- **[3-02]** Sollwert bei niedriger Umgebungstemperatur ( $Lo\_Ti$ ): Vorlauftemperatur-Sollwert, wenn die Außentemperatur dem Wert für niedrige Umgebungstemperatur ( $Lo\_A$ ) entspricht oder darunter liegt.  
Beachten Sie, dass der Wert  $Lo\_Ti$  höher sein sollte als  $Hi\_Ti$ , da bei kälteren Außentemperaturen (d.h.  $Lo\_A$ ) wärmeres Wasser erforderlich ist.
- **[3-03]** Sollwert bei hoher Umgebungstemperatur ( $Hi\_Ti$ ): Vorlauftemperatur-Sollwert, wenn die Außentemperatur dem Wert für hohe Umgebungstemperatur ( $Hi\_A$ ) entspricht oder darüber liegt.

Beachten Sie, dass der Wert  $Hi\_Ti$  niedriger sein muss als  $Lo\_Ti$ , da bei wärmeren Außentemperaturen (d. h.  $Hi\_A$ ) weniger warmes Wasser ausreicht.



#### INFORMATION

Wird aus Versehen der Wert für [3-03] höher eingestellt als der Wert von [3-02], wird immer der Wert von [3-03] verwendet.

#### Absenkbetrieb

Der Absenkbetrieb gibt die Möglichkeit, die Raumtemperatur zu senken. Der Absenkbetrieb kann zum Beispiel während der Nacht aktiviert werden. Denn der Temperaturbedarf ist tagsüber und nachts normalerweise unterschiedlich.

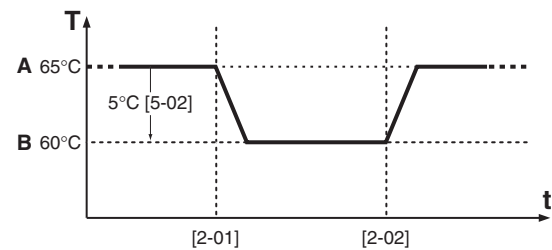


#### INFORMATION

- Beachten Sie, dass das Symbol  $\text{③} \text{④}$  blinkt, wenn der Absenkbetrieb aktiv ist.
- Der Absenkbetrieb ist standardmäßig aktiviert.
- Der Absenkbetrieb kann mit der Funktion zur automatischen Aussteuerung auf Grundlage des witterungsgeführten Sollwerts kombiniert werden.
- Der Absenkbetrieb ist einer Betrieb, die täglich timergesteuert automatisch in Kraft tritt.

Der Absenkbetrieb wird durch bauseitige Einstellungen konfiguriert. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert unter "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.

- **[2-00]** Status: bestimmt, ob der Absenkbetrieb auf EIN geschaltet ist (1) oder auf AUS (0)
- **[2-01]** Start-Uhrzeit: Uhrzeit, ab der der Absenkbetrieb in Kraft tritt
- **[2-02]** Stopp-Uhrzeit: Uhrzeit, ab der der Absenkbetrieb außer Kraft tritt
- **[5-02]** Absenkbetrieb-Vorlauftemperatur (Temperatursenkung)



A Sollwert für die Normal-Vorlauftemperatur

B Vorlauftemperatur, inklusive der Vorlauftemperatur bei aktivem Absenkbetrieb

t Uhrzeit

T Temperatur

## 5.4. Brauchwasser-Heizbetrieb (🔌)



### INFORMATION

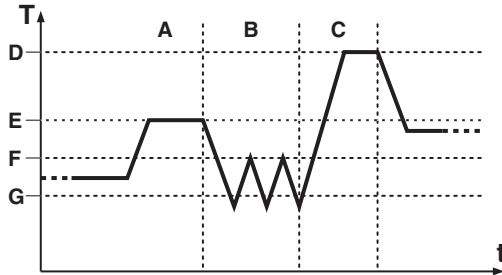
Zur Warmwasserbereitung muss der Brauchwassertank installiert sein.

Zur Warmwasserbereitung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Speicherbetrieb (entweder automatisch oder manuell eingestellt)
- Warmhaltebetrieb
- Desinfektionsbetrieb

Nachfolgend werden die Eigenschaften dieser Betriebsarten erläutert und es wird beschrieben, wie die Konfiguration durchgeführt wird.

### Betriebsarten bei der Warmwasserbereitung (Brauchwasser)



- A Speicherbetrieb (wenn aktiviert)
- B Warmhaltebetrieb (wenn aktiviert)
- C Desinfektionsbetrieb (wenn aktiviert)

### Bauseitige Einstellungen

- D Temperatur bei Desinfektionsbetrieb [5-00] (z.B. 70°C)
- E Sollwert Speicheraufheiztemperatur [b-03] (z.B. 60°C)
- F Ausschalttemperatur Brauchwasseranforderung [b-01] (z.B. 45°C)
- G Einschalttemperatur Brauchwasseranforderung [b-00] (z.B. 35°C)
- t Uhrzeit
- T Brauchwassertank-Temperatur

### Automatische Aufheizung und Speicherung

In diesem Modus liefert die Inneneinheit nach einem für jeden Wochentag eingestellten Zeitplan heißes Wasser zum Brauchwassertank, um diesen aufzuheizen. Das geschieht so lange, bis der Temperatur-Sollwert für den Wasserspeicher erreicht ist. Findet in diesem Modus die Aufheizung des Wassers gerade statt, blinkt das Symbol 🔌 in Intervallen von 1 Sekunde.

Automatische Aufheizung und Speicherung ist der Modus, der zur Warmwasserbereitung empfohlen wird. In diesem Modus findet die Aufheizung des Wassers nachts statt (wenn der Energiebedarf für Raumheizungszwecke geringer ist), bis der Sollwert für die Speicheraufheiztemperatur erreicht ist. Das erhitzte Wasser wird im Brauchwassertank gespeichert. Es hat eine höhere Temperatur, damit der Warmwasserbedarf für den ganzen Tag damit gedeckt werden kann.



### INFORMATION

Beachten Sie, dass das Symbol 🔌 nur dann blinkt, wenn der Heizbetrieb für Wasser im Speicher tatsächlich gerade stattfindet. Wenn das Symbol 🔌 permanent leuchtet, bedeutet das, dass der Warmhaltebetrieb aktiviert ist. Es bedeutet nicht, dass die Betriebsart für automatische Aufheizung und Speicherung eingeschaltet ist.

Während des Aufheizbetriebs ist es immer möglich, diesen Vorgang abzubrechen. Dazu 1-mal die Taste 🔌 drücken.

Beachten Sie, dass auch nach Drücken der Taste 🔌 das Symbol 🔌 weiter permanent leuchten kann.

Durch bauseitige Einstellungen wird der Sollwert für die Temperatur des gespeicherten Wassers festgelegt, ebenso der Zeitplan zur Aufheizung des Wassers. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert unter "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.

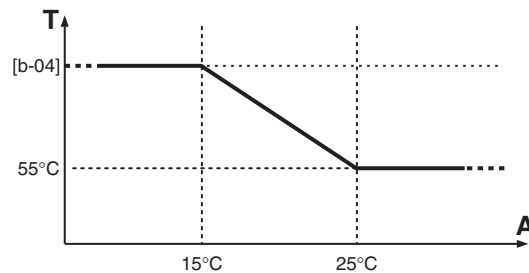
- [1-00] Status: legt fest, ob der nächtliche Brauchwasser-Aufheizbetrieb (automatische Speicherung) aktiviert (1) ist oder nicht (0).
- [1-01] Start-Uhrzeit: Zeitpunkt in der Nacht, an dem das Brauchwasser erwärmt werden soll.
- [1-02] Status: legt fest, ob der bei Tag stattfindende Brauchwasser-Aufheizbetrieb (automatische Speicherung) aktiviert (1) ist oder nicht (0).
- [1-03] Start-Uhrzeit: Zeitpunkt des Tages, ab dem die Aufheizung des Brauchwassers beginnen soll.



### INFORMATION

Beachten Sie, dass die Betriebsart für automatische Aufheizung und Speicherung von Warmwasser eine vor-programmierte, timergesteuerte Funktion ist. Sie ist nur dann aktiv, wenn der Timer freigeschaltet ist. Um sicher zu gehen, dass die Funktion zur automatischen Aufheizung und Speicherung von Warmwasser wirklich aktiv ist, drücken Sie die Taste 🔌 und überzeugen sich, dass das Symbol 🔌 angezeigt wird.

- [b-03] Sollwert: Speichertemperatur (siehe Abbildung "Betriebsarten bei der Warmwasserbereitung (Brauchwasser)" auf Seite 9) nur gültig wenn [b-02]=0.
- [b-02] Status: legt fest, ob die witterungsgeführte Aussteuerung der Warmwasserbereitung (Brauchwasser) auf EIN (1) oder auf AUS (0) geschaltet ist. Falls aktiviert, wird der Sollwert für die Speicheraufheiztemperatur witterungsgeführt angesteuert. Bei höheren Außentemperaturen (d.h. während der Sommermonate) ist die Temperatur des Wassers, das zum Brauchwassertank fließt, auch höher. Dann kann der Speicheraufheiztemperatur-Sollwert niedriger eingestellt werden, um dieselbe ständig verfügbare Menge an Warmwasser das ganze Jahr über konstant zu halten. Darum wird empfohlen, diese Funktion zu benutzen.
- [b-04] Automatische maximale Brauchwasser-Speichertemperatur: Standard = 70°C.



- A Umgebungstemperatur
- T Speicheraufheiztemperatur Brauchwasser



### INFORMATION

- Die Außentemperaturwerte für witterungsgeführte Warmwasserbereitung (siehe Abbildung) sind fest eingestellt und können nicht geändert werden.
- Ist die witterungsabhängig angesteuerte Warmwasserbereitung aktiviert [b-02], wird die Speichertemperatur automatisch eingestellt, so dass die bauseitige Einstellung [b-03] unwichtig ist.



## INFORMATION

- Sorgen Sie dafür, dass das Sanitärwasser nur so weit aufgeheizt wird, wie es erforderlich ist. Beginnen Sie mit einem niedrigen Sollwert und erhöhen Sie diesen nur dann, wenn sich herausstellt, dass dieser für Ihren Bedarf nicht ausreicht (das ist abhängig von Ihren Gewohnheiten der Warmwassernutzung).
- Achten Sie darauf, dass Warmwasser nicht unnötig aufgeheizt wird. Beginnen Sie mit automatischer Aufheizung und Speicherung während der Nachtstunden (Standardeinstellung). Wenn sich herausstellt, dass der Speicherbetrieb mit Aufheizen während der Nacht nicht Ihrem Bedarf entspricht, können Sie festlegen, dass zusätzlich auch am Tage ein Aufheizen erfolgt.
- Um Energie zu sparen wird empfohlen, die Betriebsart mit witterungsgeführter Aussteuerung der Warmwasserbereitung zu aktivieren.

## Manuelle Speicherung

Dieser Modus wird manuell eingeschaltet. Dann liefert die Inneneinheit sofort heißes Wasser zum Brauchwassertank. Das geschieht so lange, bis der Temperatur-Sollwert für den Wasserspeicher erreicht ist. Die Erhitzung erfolgt nur 1-mal, wenn die Funktion eingeschaltet worden ist.

### Manuelles Einschalten der Warmwasserbereitung und Speicherung

- 1 Die Taste 5 Sekunden lang drücken, um die Warmwasserbereitung zu starten.  
Das Symbol beginnt zu blinken, in Intervallen von 1 Sekunde.



## INFORMATION

Beachten Sie, dass das Symbol nur dann blinkt, wenn der Heizbetrieb für Wasser im Speicher tatsächlich gerade stattfindet.

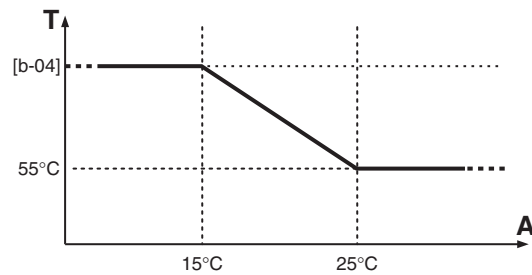
Während des Aufheizbetriebs ist es immer möglich, diesen Vorgang abzubrechen. Dazu 1 mal die Taste drücken.

Beachten Sie, dass auch nach Drücken der Taste das Symbol weiter permanent leuchten kann. Das bedeutet, dass der Warmhaltebetrieb aktiviert ist.

Die Festlegung des Speicheraufheiztemperatur-Sollwerts gehört zu den bauseitigen Einstellungen. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert unter "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.

- **[b-03]** Sollwert: Speichertemperatur (siehe Abbildung "Betriebsarten bei der Warmwasserbereitung (Brauchwasser)" auf Seite 9) nur gültig wenn [b-02]=0.
- **[b-02]** Status: legt fest, ob die witterungsgeführte Aussteuerung der Warmwasserbereitung (Brauchwasser) auf EIN (1) oder auf AUS (0) geschaltet ist.  
Falls aktiviert, wird der Sollwert für die Speicheraufheiztemperatur witterungsgeführt angesteuert. Bei höheren Außentemperaturen (d.h. während der Sommermonate) ist die Temperatur des Wassers, das zum Brauchwassertank fließt, auch höher. Dann kann der Speicheraufheiztemperatur-Sollwert niedriger eingestellt werden, um dieselbe ständig verfügbare Menge an Warmwasser das ganze Jahr über konstant zu halten. Darum wird empfohlen, diese Funktion zu benutzen.

- **[b-04]** Automatische maximale Brauchwasser-Speichertemperatur: Standard = 70°C.



- A Umgebungstemperatur  
T Speicheraufheiztemperatur Brauchwasser



## INFORMATION

- Die Außentemperaturwerte für witterungsgeführte Warmwasserbereitung (siehe Abbildung) sind fest eingestellt und können nicht geändert werden.
- Ist die wetterabhängig angesteuerte Warmwasserbereitung aktiviert [b-02], wird die Speichertemperatur automatisch eingestellt, so dass die bauseitige Einstellung [b-03] unwichtig ist.

Der manuell initiierte Heizbetrieb für Brauchwasser wird automatisch abgeschaltet, sobald der Temperatur-Sollwert für den Warmwasserspeicher erreicht ist. Der Heizbetrieb zur Warmwasserbereitung kann jederzeit abgebrochen werden. Dazu die Taste drücken.

## Warmhaltebetrieb

In dieser Betriebsart wird verhindert, dass die Temperatur des warmen Brauchwassers soweit abkühlt, dass eine bestimmte Temperatur unterschritten wird. Wenn aktiviert, liefert die Inneneinheit heißes Wasser zum Brauchwassertank, sobald dieser sich so weit abgekühlt hat, dass die Mindesttemperatur des Warmhaltebetriebs unterschritten worden ist. Das Aufheizen des Brauchwassers geschieht dann so lange, bis die Ausschalttemperatur erreicht ist.

### Einschalten des Warmhaltebetriebs des Brauchwasserspeichers

- 1 Mit der Taste den Warmhaltebetrieb einschalten.  
Das Symbol wird angezeigt.



## INFORMATION

Beachten Sie, dass das Symbol kontinuierlich leuchtet, solange der Warmhaltebetrieb aktiviert ist. Es ist nicht möglich zu erkennen, wann beim Warmhaltebetrieb die Inneneinheit den Brauchwassertank tatsächlich aufheizt.

- 2 Wollen Sie den Warmhaltebetrieb ausschalten, erneut die Taste drücken.  
Dann wird das Symbol nicht mehr angezeigt.


Die Festlegung von Minimal- und Maximaltemperatur für den Warmhaltebetrieb gehört zu den bauseitigen Einstellungen. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert unter "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.

- **[b-00]** Einschalttemperatur Brauchwasseranforderung (siehe Abbildung "Betriebsarten bei der Warmwasserbereitung (Brauchwasser)" auf Seite 9).
- **[b-01]** Ausschalttemperatur Brauchwasseranforderung (siehe Abbildung "Betriebsarten bei der Warmwasserbereitung (Brauchwasser)" auf Seite 9).




## INFORMATION


Beachten Sie, dass das Drücken der Taste keinen Einfluss auf die Brauchwasser-Heizung hat. Die Warmwasserbereitung im Brauchwassertank kann nur mit der Taste ein- und ausgeschaltet werden und/oder durch Deaktivierung der Timerprogrammierung.



Die Desinfektionsfunktion dient zum Desinfizieren des Brauchwassertanks. Das geschieht, indem in bestimmten Zeitabständen das Wasser im Tank auf eine bestimmte Temperatur aufgeheizt wird. Findet in diesem Modus die Aufheizung des Wassers gerade statt, blinkt das Symbol  schnell in Intervallen von 0,5 Sekunden.



### INFORMATION

Beachten Sie, dass das Symbol  nur dann blinkt, wenn der Heizbetrieb für Wasser im Speicher tatsächlich gerade stattfindet.

Während des Vorgangs ist es immer möglich, den Desinfektionsbetrieb abzubrechen. Dazu 1-mal die Taste  drücken.

Beachten Sie, dass auch nach Drücken der Taste  das Symbol  weiter permanent leuchten kann. Das bedeutet, dass der Warmhaltebetrieb aktiviert ist.



### HINWEIS

Ist ein Brauchwassertank installiert, ist die Desinfektionsfunktion standardmäßig freigeschaltet.

Die Festlegung der Desinfektions-Temperatur gehört zu den bauseitigen Einstellungen, ebenso wie die Festlegung der Laufzeitgrenze, Wochentag und Stunde. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert unter "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.

- **[4-00]** Status: bestimmt, ob die Desinfektionsfunktion eingeschaltet ist (1) oder nicht (0).
- **[4-01]** Betriebsunterbrechung: Wochentag, an dem das Brauchwasser erhitzt werden soll.
- **[4-02]** Start-Uhrzeit: Uhrzeit, bei der der Desinfektionsbetrieb beginnt.
- **[5-00]** Sollwert: Zu erzielende Wassertemperatur bei der Desinfektion (siehe Abbildung "Betriebsarten bei der Warmwasserbereitung (Brauchwasser)" auf Seite 9).
- **[5-01]** Dauer: Zeitspanne, für die die Temperatur auf Höhe des Desinfektionstemperatur-Sollwerts beibehalten werden soll.


Auch wenn alle timergesteuerten Funktionen deaktiviert sind und der Warmhaltebetrieb nicht eingeschaltet ist, findet der Desinfektionsbetrieb dennoch statt, sofern ein Brauchwassertank installiert ist und die bauseitige Einstellung [4-00] auf EIN geschaltet ist.

## 5.5. Andere Betriebsarten

---

### Anlaufbetriebsmodus ()

---

Während des Anlaufbetriebs wird das Symbol  angezeigt. Dadurch wird signalisiert, dass die Wärmepumpe in der Anlaufphase ist und noch nicht in einem stabilen Zustand arbeitet.

---

### Enteisungsbetrieb ()

---

Bei Raumheizungsbetrieb oder beim Aufheizen des Brauchwassertanks kann beim Wärmetauscher der Außeneinheit eine Eisbildung auftreten, wenn die Außentemperatur niedrig ist. Wenn diese Gefahr besteht, schaltet das System in den Abtaubetrieb um. Während des Enteisungsbetriebs sind der Raumheizungsbetrieb und die Warmwasserbereitung nicht möglich.






---

### Geräuscharmer Betrieb ()

---

Bei geräuscharmem Betrieb arbeitet der Verdichter der Inneneinheit mit reduzierter Geschwindigkeit, so dass weniger Betriebsgeräusch entsteht. Das impliziert, dass es länger dauert, bis der jeweilige Temperatur-Sollwert erreicht wird. Denken Sie daran, falls innerhalb des Hauses eine bestimmte Heizleistung erbracht werden muss.

#### Geräuscharmen Betrieb einschalten

- 1 Um den geräuscharmen Betrieb zu aktivieren, die Taste  drücken.  
Das Symbol  wird angezeigt.  
Ist dem Regler die Zugriffserlaubnisstufe 2 oder 3 zugeordnet (siehe "Bauseitige Einstellungen" in der Installationsanleitung), dann hat das Drücken der Taste  keine Wirkung.
- 2 Wollen Sie den geräuscharmen Betrieb deaktivieren, die Taste  erneut drücken.  
Dann wird das Symbol  nicht mehr angezeigt.

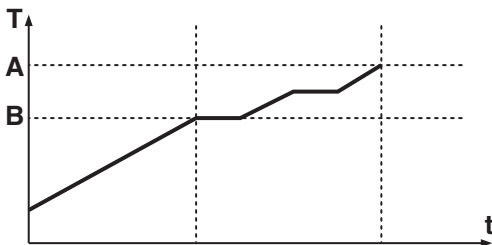
Es gibt insgesamt 3 Stufen beim geräuscharmern Betrieb. Die Festlegung, welche dieser Stufen nach Einschalten des geräuscharmern Betriebs aktiv ist, gehört zu den bauseitigen Einstellungen. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert unter "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.

- **[8-03]** Status: bestimmt die Stufe des geräuscharmern Betriebs.

## 5.6. Gleichzeitige Anforderung von Raumheizungsbetrieb und Warmwasserbereitung

Die Einheit kann nicht im Raumheizungsbetrieb sein und gleichzeitig im Brauchwassertank das Warmwasser aufheizen. Wenn beide Heizungsarten gleichzeitig angefordert werden, heizt die Einheit 1-mal bis zur Ausschalttemperatur auf. Während dieser Zeit ist kein Raumheizungsbetrieb möglich.

- Wenn Sie den Raumthermostat der Fernbedienung benutzen: Sobald im Brauchwassertank die Warmhalte-Temperatur erreicht ist, ist ein weiteres Aufheizen des Brauchwassertanks vom Raumthermostat der Fernbedienung abhängig, denn die Raumtemperatur soll nicht zu weit absinken.
- Wenn Sie einen externen Raumthermostat benutzen: Sobald im Brauchwassertank die Warmhalte-Temperatur erreicht ist, ist ein weiteres Aufheizen des Brauchwassertanks vom externen Raumthermostat abhängig sowie von den laufenden timergesteuerten Vorgängen, die vom Installateur der Anlage programmiert worden sind.
- Wenn die Vorlauftemperatur durch die Fernbedienung angesteuert wird: Sobald im Brauchwassertank die Warmhalte-Temperatur erreicht ist, ist ein weiteres Aufheizen des Brauchwassertanks von den laufenden timergesteuerten Vorgängen abhängig, die vom Installateur der Anlage programmiert worden sind.



- A Speicheraufheiztemperatur
- B Ausschalttemperatur Brauchwasseranforderung
- t Uhrzeit
- T Speicheraufheiztemperatur Brauchwasser

## 5.7. Temperatur-Anzeigemodus

Auf der Fernbedienung können die aktuellen Temperaturwerte angezeigt werden.

- 1 Die Taste 5 Sekunden lang drücken.  
Die Vorlauftemperatur im Kühl-/Heizbetrieb wird angezeigt (die Symbole und und blinken).
- 2 Verwenden Sie die Tasten und für die Anzeige von:
  - die Temperatur des eintretenden Wassers (Rücklauftemperatur) (die Symbole und blinken und das Symbol blinkt langsam).
  - die Innentemperatur (die Symbole und blinken).
  - die Außentemperatur (die Symbole und blinken).
  - die Temperatur des Brauchwassertanks (die Symbole und blinken).
- 3 Wollen Sie diesen Modus verlassen, die Taste erneut drücken. Wenn kein Tastendruck erfolgt, wird der jeweilige Anzeigemodus nach 10 Sekunden beendet.

## 5.8. Betrieb der Programmuhr

Während des Betriebs der Programmuhr wird die Anlage ebenfalls durch die Programmuhr geregelt. Die Aktionen, die in der Programmuhr einprogrammiert sind, werden automatisch ausgeführt.

Durch Drücken der Taste wird der Timer aktiviert (das Symbol wird angezeigt) oder deaktiviert (das Symbol wird nicht angezeigt).

### Raumheizung

Siehe "Raumheizungsbetrieb programmieren" auf Seite 15.

Für jeden Tag in der Woche können 4 Aktionen programmiert werden, insgesamt also 28.

Der Raumheizungsbetrieb kann auf 2 Arten programmiert werden: für Regulierung gemäß Temperatur-Sollwerten (für die Vorlauftemperatur und die Raumtemperatur) oder in Form von Ein- und Ausschalten des Raumheizungsbetriebs.

Die Festlegung der gewünschten Methode erfolgt durch bauseitige Einstellungen. Wie bauseitige Einstellungen durchgeführt werden, wird detailliert unter "5.12. Bauseitige Einstellungen" auf Seite 19 beschrieben.

- **[0-03]** Status: legt fest, ob bei der Timer-Programmierung des Raumheizungsbetriebs Befehle zum Ein- und Ausschalten verwendet werden können.



### INFORMATION

Standardmäßig ist die Methode freigeschaltet, bei der der Raumheizungsbetrieb nach Temperatur-Sollwerten geregelt wird (Methode 1), so dass also nur Temperaturveränderungen nach Zeitplan festgelegt werden können (keine EIN/AUS-Befehle).

Der Vorteil dieser Methode ist, dass Sie bei Bedarf einfach den Raumheizungsbetrieb ausschalten können, indem Sie die Taste drücken, ohne dass dadurch der automatische Betrieb zur Warmwasserbereitung und -speicherung deaktiviert wird (z.B. im Sommer, wenn kein Raumheizungsbedarf besteht).

Die folgenden Tabellen zeigen, was bei den 2 Methoden der Timerprogrammierung geschieht.

Methode 1 [0-03]=1 (Standard)		Raumheizung auf Basis von Temperatur-Sollwerten <sup>(a)</sup>
Während des Betriebs		Während des Timerbetriebs leuchtet die Betriebs-LED kontinuierlich.
Bei Drücken der Taste		Der Timer für Raumheizung stellt seinen Betrieb ein und bleibt inaktiv. Der Regler wird ausgeschaltet (die Betriebs-LED brennt nicht mehr). Das Timer-Symbol wird jedoch weiterhin angezeigt, was bedeutet, dass die Warmwasserbereitung (Brauchwasser) weiterhin freigeschaltet ist.
Bei Drücken der Taste		Der Timer für Raumheizung <b>und</b> Warmwasserbereitung stellt seinen Betrieb ein und bleibt inaktiv, auch die geräuscharme Betriebsart wird eingestellt. Das Timer-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

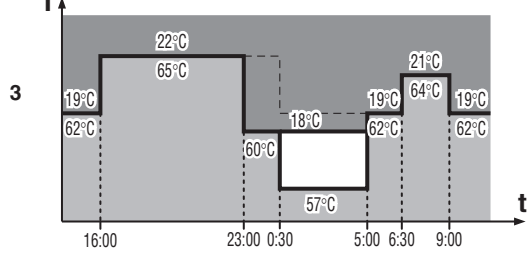
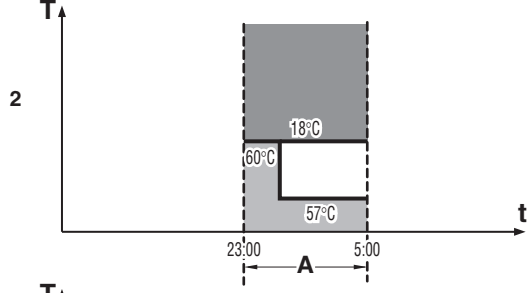
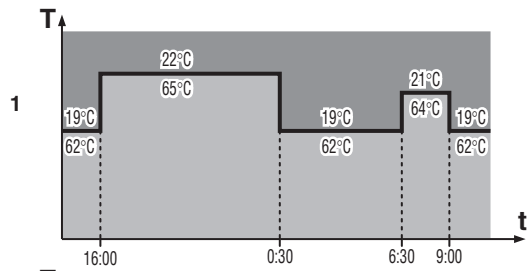
(a) Für Vorlauftemperatur und/oder Raumtemperatur



**Beispiel:** Timerprogrammierung mit Regelung auf Grundlage von Temperatur-Sollwerten

**i INFORMATION**

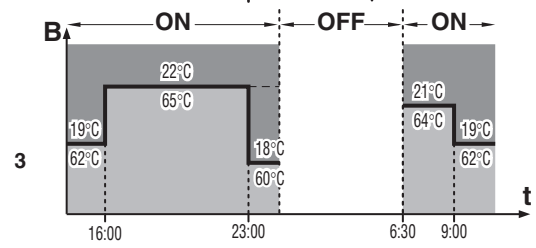
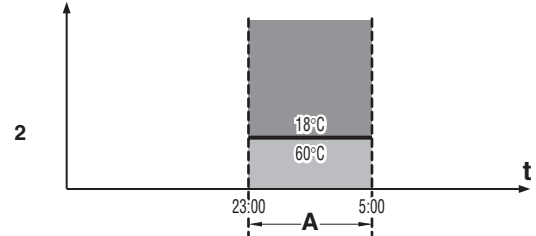
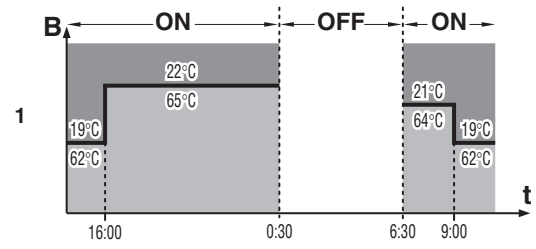
Ist der Absenkbetrieb aktiviert, hat diese Priorität gegenüber timerprogrammierten Aktionen.



- 1 Timer
- 2 Absenkbetrieb
- 3 Wenn sowohl der Absenkbetrieb als auch der Timer aktiviert sind
- A Absenkbetrieb
- t Uhrzeit
- T Temperatur-Sollwert
- Raumtemperatur
- Vorlauftemperatur

**Beispiel:** Timerprogrammierung mit Befehlen zum Ein-/Ausschalten

Ist der Absenkbetrieb aktiviert, hat diese Priorität gegenüber Vorgängen nach programmierter Aktion zum Einschalten. Ist als letzte Aktion auf AUS geschaltet worden, dann hat das Vorrang gegenüber dem Absenkbetrieb. Eine programmierte Aktion zum Ausschalten hat immer höchste Priorität.



- 1 Timer
- 2 Absenkbetrieb
- 3 Wenn sowohl der Absenkbetrieb als auch der Timer aktiviert sind
- A Absenkbetrieb
- B EIN/AUS-Befehl
- t Uhrzeit
- T Temperatur-Sollwert
- Raumtemperatur
- Vorlauftemperatur

Methode 2 [0-03]=0 Raumheizungsregulierung auf Basis von Befehlen zum Ein-/Ausschalten	
Während des Betriebs	Wenn der Timer den Raumheizungsbetrieb auf AUS schaltet, wird der Regler ausgeschaltet (die Betriebs-LED erlischt). Beachten Sie, dass dies keinen Einfluss auf die Warmwasserbereitung (Brauchwasser) hat.
Bei Drücken der Taste	Der Timer hält den Raumheizungsbetrieb an (sofern er gerade aktiv ist) und nimmt den Betrieb wieder auf, wenn die nächste programmierte Aktion zum Einschalten durchgeführt wird. Der jeweils "letzte" programmierte Befehl zur Ausführung einer Aktion tritt immer an Stelle des "vorherigen" Befehls, und er bleibt so lange wirksam, bis der "nächste" programmierte Befehl auftaucht und ausgeführt wird. Beispiel: Stellen Sie sich vor die aktuelle Zeit ist 17:30 und die Aktionen werden um 13:00, 16:00 und 19:00 programmiert. Der "letzte" programmierte Befehl (16:00) weist den "vorhergehenden" programmierten Befehl (13:00) zurück und bleibt aktiv bis der "nächste" programmierte Befehl (19:00) auftritt. Deshalb, um die aktuelle Einstellung zu kennen, sollte der zuletzt programmierte Befehl befragt werden. Es ist offensichtlich, dass der "letzte" programmierte Befehl vom Tag zuvor datieren kann. Siehe "Programmierte Aktionen abfragen" auf Seite 18. Der Regler wird ausgeschaltet (die Betriebs-LED brennt nicht mehr). Das Timer-Symbol wird jedoch weiterhin angezeigt, was bedeutet, dass die Warmwasserbereitung (Brauchwasser) weiterhin freigeschaltet ist.
Bei Drücken der Taste	Der Timer für Raumheizung <b>und</b> Warmwasserbereitung stellt seinen Betrieb ein und bleibt inaktiv, auch die geräuscharme Betriebsart wird eingestellt. Das Timer-Symbol wird nicht mehr angezeigt.



Siehe "Programmierung der Warmwasserbereitung (Brauchwasser)" auf Seite 16.

Die Warmwasserbereitung kann auf unterschiedliche Arten veranlasst werden:

- Automatische Aufheizung und Speicherung: Auf Grundlage bauseitiger Einstellung; 1-mal nachts und/oder 1-mal am Nachmittag wird das Wasser erwärmt, bis der Speicheraufheiztemperatur-Sollwert erreicht ist.
- Manuelles Einschalten der Warmwasserbereitung: Wenn besondere Umstände es erfordern, kann diese Funktion benutzt werden, um sofort (1-mal) das Wasser aufzuheizen (bis zum Erreichen des Sollwertes für die Speicheraufheiztemperatur).
- Warmhaltebetrieb: Die Warmhaltefunktion kann zusammen mit oder unabhängig von der Funktion zur automatischen Aufheizung und Speicherung aktiviert werden, wenn der Benutzer will, dass das Warmwasser im Brauchwassertank niemals unter die Einschalttemperatur sinkt.

Außer diesen standardmäßig gegebenen Warmwasser-bereitungs-methoden ist es auch möglich, Warmwasser timerprogrammiert zu bereiten bzw. aufzuheizen (siehe "Programmierung der Warmwasserbereitung (Brauchwasser)" auf Seite 16). Dann wird die Erhitzung des Brauchwassertanks nach Zeitplan ein- und ausgeschaltet. Pro Modus können 4 Aktionen programmiert werden. Diese Aktionen werden dann täglich wiederholt (zusätzlicher Zeitplan für Aufheizen und Speichern neben dem automatischen Aufheizen nachts und/oder am Tage).



**INFORMATION**

- Beachten Sie, dass nur die Uhrzeiten für das Ein- und Ausschalten des Aufheizvorgangs für das Brauchwasser per Timer programmiert werden können. Ist die Warmwasserbereitung aktiviert, erfolgt das Aufheizen, bis der Speicheraufheiztemperatur-Sollwert erreicht ist. Beim Speicheraufheiztemperatur-Sollwert handelt es sich um eine bauseitige Einstellung.
- Um Energiekosten zu sparen, denken Sie daran, dass möglicherweise zu bestimmten Tageszeiten die Stromkostentarife günstiger sind. Das können Sie ausnutzen, indem Sie das Aufheizen des Brauchwassertanks so programmieren, das es zur entsprechenden Tageszeit geschieht.

Siehe "Programmieren des geräuscharmen Modus" auf Seite 17.

Schaltet den Modus zu einem vorgesehenen Zeitpunkt ein oder aus. Pro Modus können 4 Aktionen programmiert werden. Diese Aktionen werden täglich wiederholt.



**INFORMATION**

- Wenn nach einem Stromausfall die Stromversorgung wieder hergestellt wird, werden durch die Funktion automatischer Neustart die über die Benutzerschnittstelle festgelegten Einstellungen wieder in Kraft gesetzt, wie sie zum Zeitpunkt des Stromausfalls bestanden haben (sofern der Strom für weniger als 2 Stunden ausgefallen ist). Es ist daher zu empfehlen, die Funktion automatischer Neustart aktiviert zu lassen.
- Der programmierte Zeitplan wird zeitlich geregelt. Deshalb ist es wichtig, Uhr und Wochentag korrekt einzustellen. Siehe "5.2. Einstellen der Uhrzeit" auf Seite 6.
- Ist der Timer nicht aktiviert (das Symbol ☹ wird nicht angezeigt), werden timerprogrammierte Aktionen nicht ausgeführt!
- Die programmierten Aktionen werden nicht gemäß ihrer Zeitvorgabe sondern gemäß dem Zeitpunkt der Programmierung gespeichert. Das heißt, dass die Aktion, die zuerst programmiert wurde, die Aktion Nummer 1 ist, auch dann, wenn ihre Ausführung zeitlich nach anderen programmierten Aktionen stattfindet.

**5.9. Programmieren und Abfragen der Programmuhr**

Das Programmieren der Programmuhr ist flexibel (Sie können programmierte Aktionen wann immer erforderlich hinzufügen, entfernen oder ändern) und unproblematisch (Programmierstufen sind auf ein Minimum begrenzt). Denken Sie jedoch vor der Programmierung der Programmuhr daran:

- Machen Sie sich mit den Symbolen und Tasten vertraut. Sie werden Sie während des Programmierens benötigen. Siehe "5.1. Tasten und Anzeige-Symbole bei die Fernbedienung" auf Seite 4.
- Füllen Sie das Formular am Ende dieses Handbuchs aus. Dieses Formular kann Ihnen dabei helfen, die erforderlichen Aktionen für jeden Tag zu definieren.
- Nehmen Sie sich die Zeit, um alle Daten akkurat einzugeben.
- Versuchen Sie, die Aktionen zeitlich zu programmieren: Beginnen Sie mit Aktion 1 für die erste Aktion und beenden Sie mit der höchsten Zahl für die letzte Aktion. Dies ist keine Vorschrift, aber es vereinfacht später die Interpretation des Programms.
- Wenn 2 oder mehr Aktionen für denselben Tag und dieselbe Zeit programmiert werden, wird die Aktion mit der höchsten Aktionsnummer ausgeführt.

**Beispiel:**

Programmierte Aktionen				Ausgeführte Aktionen			
	Uhrzeit (Stunde)	Temperatur (°C)		Uhrzeit (Stunde)	Temperatur (°C)		
1	18:00	—	AUS	1	06:00	—	21
2	08:00	—	23	2	08:00	—	23
3	06:00	—	21	3	18:00	—	AUS
4	18:00	—	26				

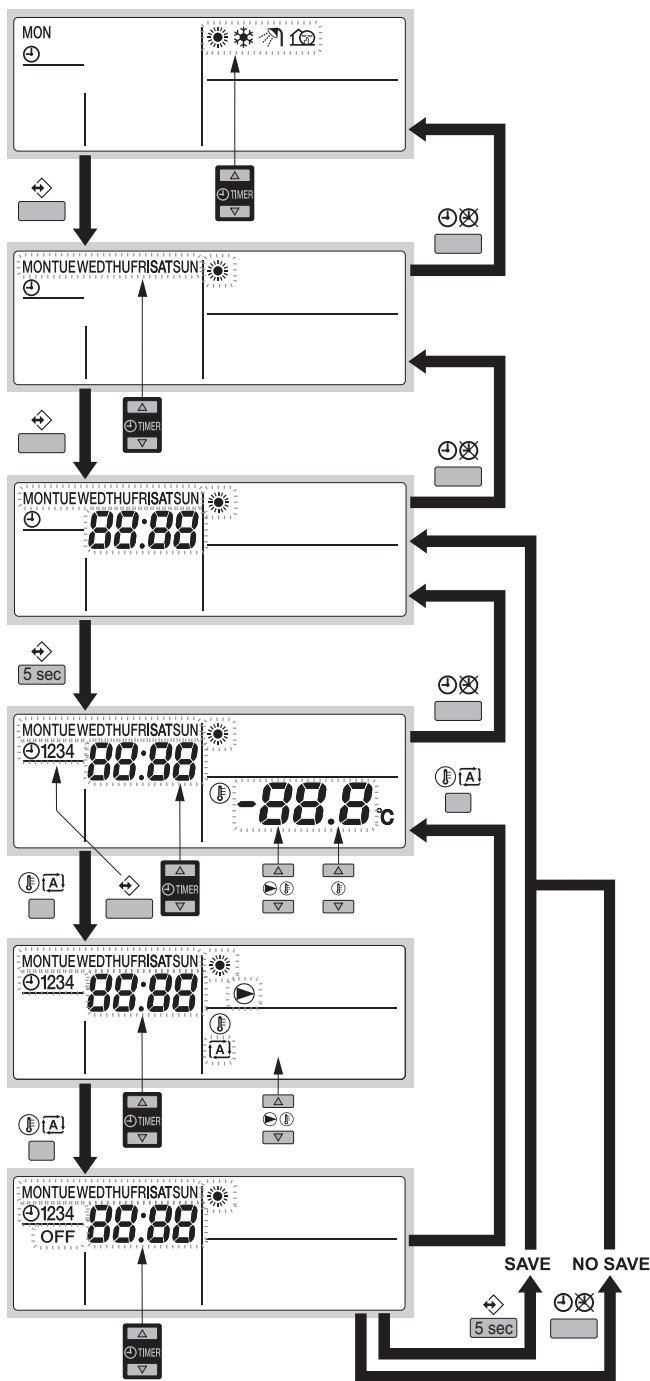
- Sie können programmierte Aktionen später immer abändern, hinzufügen oder entfernen.

Zur Programmierung des Raumheizungsbetriebs gehen Sie wie folgt vor:

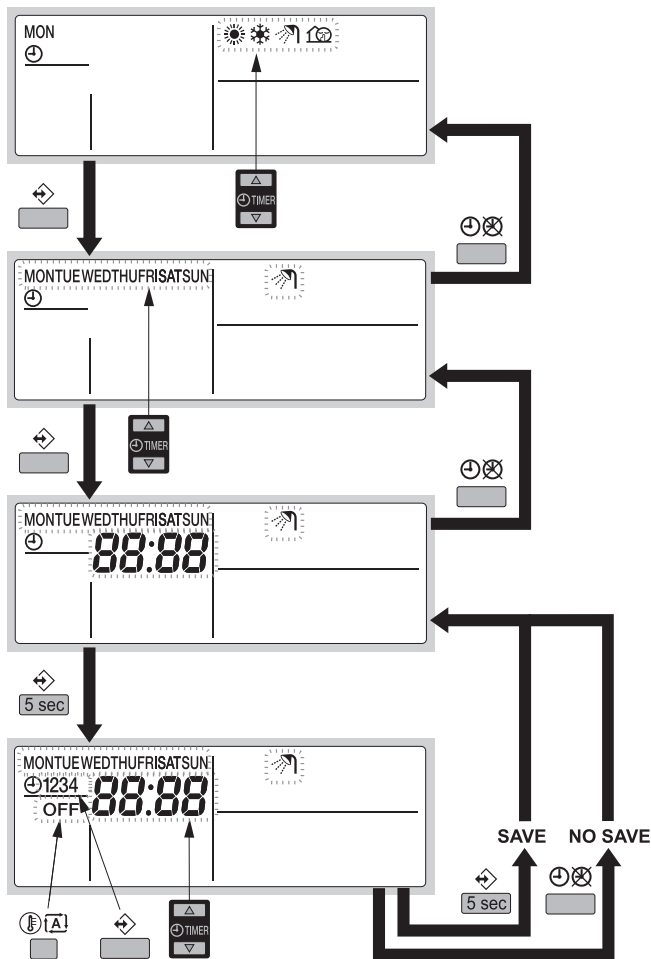


**INFORMATION**

Die Rückkehr zu den vorherigen Schritten im Programmierverfahren ohne die geänderten Einstellungen zu speichern, wird durch Drücken der Taste durchgeführt.



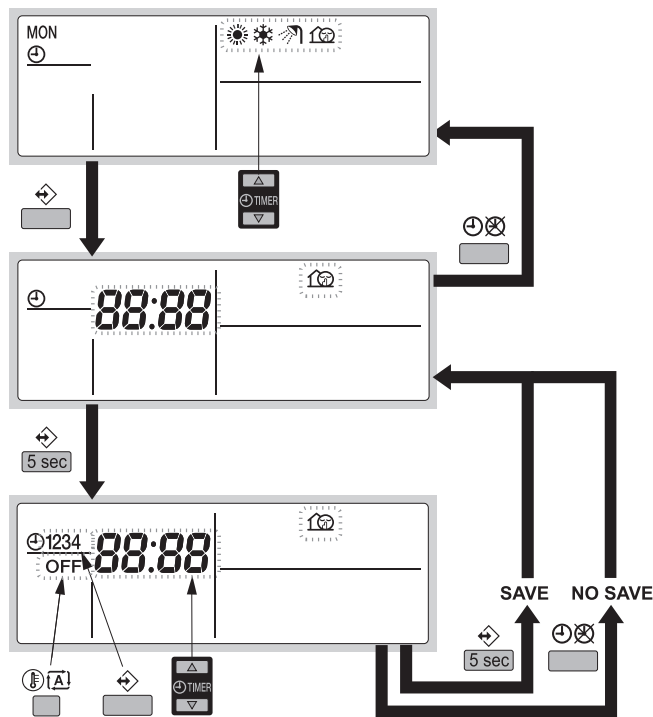
- 1 Um in den Programmier-/Abfrage-Modus zu gelangen, die Taste drücken.
- 2 Mit den Tasten und den Betriebsmodus auswählen, den Sie programmieren wollen.  
Die aktuelle Betriebsart blinkt.
- 3 Drücken Sie die Taste , um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.  
Der aktuelle Tag blinkt.
- 4 Wählen Sie den Tag aus, den Sie gerne abfragen oder den Sie mithilfe der Tasten und programmieren würden.  
Der ausgewählte Tag blinkt.
- 5 Drücken Sie die Taste , um den ausgewählten Tag zu bestätigen.
- 6 Halten Sie dann die Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um die einzelnen Aktionen zu programmieren.  
Die erste programmierte Aktion des ausgewählten Tages wird angezeigt.
- 7 Verwenden Sie die Taste , um die Aktionsnummer auszuwählen, die Sie programmieren oder ändern möchten.
- 8 Verwenden Sie die Tasten und um die korrekte Aktionszeit einzustellen.
- 9 Mit den Tasten und können Sie die Vorlauftemperatur festlegen.
- 10 Mit den Tasten und können Sie den Sollwert für die Raumtemperatur festlegen.
- 11 Verwenden Sie die Taste für die Auswahl von:
  - OFF: Ausschalten des Heizbetriebs und der Fernbedienung.
  - : Automatische Berechnung der Vorlauftemperatur
 Mit den Tasten und können Sie den gewünschten Verstellwert festlegen (für weitere Informationen zu witterungsgeführt reguliertem Sollwert siehe "5.3. Raumheizbetrieb ()" auf Seite 6).
- 12 Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 11, um die anderen Maßnahmen des ausgewählten Tages zu programmieren.  
Wenn alle Aktionen programmiert wurden, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige die höchste Aktionsnummer anzeigt, die Sie gerne speichern möchten.
- 13 Drücken Sie die Taste 5 Sekunden lang, um die programmierten Aktionen zu speichern.  
Wenn Sie die Taste drücken, wenn die Aktions-Nummer 3 angezeigt wird, werden nur die Aktionen 1, 2 und 3 gespeichert, die Aktion 4 wird dagegen gelöscht.  
Sie kehren automatisch zu Schritt 6 zurück.  
Durch mehrmaliges Drücken der Taste , kehren Sie zu den vorherigen Schritten in diesem Verfahren zurück und letztendlich zum Normalbetrieb.
- 14 Sie kehren automatisch zu Schritt 6 zurück; beginnen Sie dann, den folgenden Wochentag zu programmieren.



**INFORMATION**

Die Rückkehr zu den vorherigen Schritten im Programmierverfahren ohne die geänderten Einstellungen zu speichern, wird durch Drücken der Taste  $\ominus$  durchgeföhrt.

- Um in den Programmier-/Abfrage-Modus zu gelangen, die Taste  $\diamond$  drücken.
- Mit den Tasten  $\ominus$  (oben) und  $\ominus$  (unten) den Betriebsmodus auswählen, den Sie programmieren wollen.  
Die aktuelle Betriebsart blinkt.
- Drücken Sie die Taste  $\diamond$ , um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.
- Mit den Tasten  $\ominus$  (oben) und  $\ominus$  (unten) den Wochentag auswählen, für den Sie den gewählten Betriebsmodus programmieren wollen.  
Der aktuelle Tag blinkt.
- Drücken Sie die Taste  $\diamond$ , um den ausgewählten Tag zu bestätigen.
- Halten Sie dann die  $\diamond$  Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um die einzelnen Aktionen zu programmieren.  
Die erste programmierte Aktion des ausgewählten Tages wird angezeigt.
- Verwenden Sie die Taste  $\diamond$ , um die Aktionsnummer auszuwählen, die Sie programmieren oder ändern möchten.
- Verwenden Sie die Tasten  $\ominus$  (oben) und  $\ominus$  (unten) um die korrekte Aktionszeit einzustellen.
- Mit der Taste  $\ominus$  (unten) wird **OFF** als Aktion ausgewählt oder abgewählt.
- Um weitere Aktionen des ausgewählten Betriebsmodus zu programmieren, führen Sie die Schritte 7 bis 9 erneut aus  
Wenn alle Aktionen programmiert wurden, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige die höchste Aktionsnummer anzeigt, die Sie gerne speichern möchten.
- Drücken Sie die Taste  $\diamond$  5 Sekunden lang, um die programmierten Aktionen zu speichern.  
Wenn Sie die Taste  $\diamond$  drücken, wenn die Aktions-Nummer 3 angezeigt wird, werden nur die Aktionen 1, 2 und 3 gespeichert, die Aktion 4 wird dagegen gelöscht.  
Durch mehrmaliges Drücken der Taste  $\ominus$  (unten), kehren Sie zu den vorherigen Schritten in diesem Verfahren zurück und letztendlich zum Normalbetrieb.
- Sie kehren automatisch zu Schritt 5 zurück; beginnen Sie dann, den folgenden Wochentag zu programmieren.



Zur Programmierung des geräuscharmen Modus gehen Sie wie folgt vor:



**INFORMATION**

Die Rückkehr zu den vorherigen Schritten im Programmierverfahren ohne die geänderten Einstellungen zu speichern, wird durch Drücken der Taste durchgeführt.

- 1 Um in den Programmier-/Abfrage-Modus zu gelangen, die Taste drücken.
- 2 Mit den Tasten und den Betriebsmodus auswählen, den Sie programmieren wollen.  
Die aktuelle Betriebsart blinkt.
- 3 Drücken Sie die Taste , um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.
- 4 Zeigen Sie die Aktionen mit Hilfe der Tasten und an.
- 5 Halten Sie dann die Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um die einzelnen Aktionen zu programmieren  
Die erste programmierte Aktion wird angezeigt.
- 6 Verwenden Sie die Taste , um die Aktionsnummer auszuwählen, die Sie programmieren oder ändern möchten.
- 7 Verwenden Sie die Tasten und um die korrekte Aktionszeit einzustellen.
- 8 Mit der Taste wird **OFF** als Aktion ausgewählt oder abgewählt.
- 9 Um weitere Aktionen des ausgewählten Betriebsmodus zu programmieren, führen Sie die Schritte 6 bis 8 erneut aus.  
Wenn alle Aktionen programmiert wurden, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige die höchste Aktionsnummer anzeigt, die Sie gerne speichern möchten.
- 10 Drücken Sie die Taste 5 Sekunden lang, um die programmierten Aktionen zu speichern.  
Wenn Sie die Taste drücken, wenn die Aktions-Nummer 3 angezeigt wird, werden nur die Aktionen 1, 2 und 3 gespeichert, die Aktion 4 wird dagegen gelöscht.  
Durch mehrmaliges Drücken der Taste , kehren Sie zu den vorherigen Schritten in diesem Verfahren zurück und letztendlich zum Normalbetrieb.
- 11 Sie kehren automatisch zu Schritt 5 zurück; beginnen Sie dann, den folgenden Wochentag zu programmieren.

## Programmierte Aktionen abfragen

Zur Abfrage programmierter Aktionen für Raumheizung, Warmwasserbereitung und geräuscharmen Betrieb gehen Sie wie folgt vor:



### INFORMATION

Die Rückkehr zu den vorherigen Schritten in diesem Vorgang wird durch Drücken der Taste  $\ominus \otimes$  durchgeführt.

- 1 Um in den Programmier-/Abfrage-Modus zu gelangen, die Taste  $\diamond$  drücken.
- 2 Mit den Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  den Betriebsmodus auswählen, dessen programmierte Aktionen Sie abfragen wollen.  
Die aktuelle Betriebsart blinkt.
- 3 Drücken Sie die Taste  $\diamond$ , um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.  
Der aktuelle Tag blinkt.
- 4 Wählen Sie den Tag aus, den Sie gerne mithilfe der Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  abfragen möchten.  
Der ausgewählte Tag blinkt.
- 5 Drücken Sie die Taste  $\diamond$ , um den ausgewählten Tag zu bestätigen.  
Die erste programmierte Aktion des ausgewählten Tages wird angezeigt.
- 6 Verwenden Sie die Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  um die anderen programmierten Aktionen dieses Tages abzufragen.  
Dies wird als Ablesebetriebsart bezeichnet. Programmierte Aktionen, die leer sind (z.B. 4), werden nicht angezeigt.  
Durch mehrmaliges Drücken der Taste  $\ominus \otimes$ , kehren Sie zu den vorherigen Schritten in diesem Verfahren zurück und letztendlich zum Normalbetrieb.

## Tipps und Tricks

### Programmieren des nächsten Tages/der nächsten Tage

Nach der Bestätigung der programmierten Aktionen eines bestimmten Tages (d.h. nach Drücken der Taste  $\diamond$  5 Sekunden lang), drücken Sie 1-mal die Taste  $\ominus \otimes$ . Sie können nun einen anderen Tag auswählen mithilfe der Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  und Abfragen und Programmieren erneut starten.

### Kopieren programmierter Aktionen zum nächsten Tag

Bei der Programmierung des Raumheizungsbetriebs ist es möglich, alle programmierten Aktionen eines bestimmten Wochentages auf den nächsten Tag zu übertragen, d.h. zu kopieren (z.B. alle programmierten Aktionen von "MON" zu "TUE" kopieren).

Gehen Sie wie folgt vor, um programmierte Aktionen zum nächsten Tag zu kopieren:

- 1 Um in den Programmier-/Abfrage-Modus zu gelangen, die Taste  $\diamond$  drücken.  
Die aktuelle Betriebsart blinkt.
- 2 Mit den Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  den Betriebsmodus auswählen, den Sie programmieren wollen.  
Die aktuelle Betriebsart blinkt.  
Sie können die Programmierung verlassen, indem Sie die Taste  $\ominus \otimes$  drücken.
- 3 Drücken Sie die Taste  $\diamond$ , um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.  
Der aktuelle Tag blinkt.
- 4 Wählen Sie den Tag aus, den Sie gerne zum nächsten Tag mithilfe der Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  kopieren möchten.  
Der ausgewählte Tag blinkt.  
Sie können zu Schritt 2 zurückkehren, indem Sie die Taste  $\ominus \otimes$  drücken.

- 5 Drücken Sie die Tasten  $\diamond$  und  $\ominus \otimes$  5 Sekunden lang gleichzeitig.  
Nach 5 Sekunden zeigt die Anzeige den nächsten Tag an (z.B. "TUE" wenn "MON" zuerst ausgewählt wurde). Dies zeigt an, dass der Tag kopiert wurde.  
Sie können zu Schritt 2 zurückkehren, indem Sie die Taste  $\ominus \otimes$  drücken.

### Löschen einer oder mehrerer programmierter Aktionen

Das Löschen einer oder mehrerer programmierter Aktionen wird zur gleichen Zeit durchgeführt wie das Speichern der programmierter Aktionen.

Wenn alle Aktionen für einen Tag programmiert wurden, vergessen Sie sich, dass die Anzeige die höchste Aktionsnummer anzeigt, die Sie gerne speichern möchten. Indem Sie die Taste  $\diamond$  5 Sekunden lang drücken, speichern Sie alle Aktionen ausgenommen jener mit einer höheren Aktionsnummer als derjenigen die angezeigt wird.

Wenn Sie beispielsweise die Taste  $\diamond$  drücken, wenn die Aktionsnummer 3 angezeigt wird, werden nur die Aktionen 1, 2 und 3 gespeichert, die Aktion 4 wird dagegen gelöscht.

### Löschen eines Modus

- 1 Um in den Programmier-/Abfrage-Modus zu gelangen, die Taste  $\diamond$  drücken.
- 2 Mit den Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  den Betriebsmodus auswählen, bei dem Sie eine Programmierung löschen wollen.  
Die aktuelle Betriebsart blinkt.
- 3 Drücken Sie die Taste  $\diamond$  und  $\ominus \square$  gleichzeitig 5 Sekunden lang, um den ausgewählten Modus zu löschen.

### Die Aktionen eines Wochentages löschen

- 1 Um in den Programmier-/Abfrage-Modus zu gelangen, die Taste  $\diamond$  drücken.
- 2 Mit den Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  den Betriebsmodus auswählen, bei dem Sie eine Programmierung löschen wollen.  
Die aktuelle Betriebsart blinkt.
- 3 Drücken Sie die Taste  $\diamond$ , um die ausgewählte Betriebsart zu bestätigen.  
Der aktuelle Tag blinkt.
- 4 Wählen Sie den Tag aus, den Sie gerne mithilfe der Tasten  $\ominus \blacktriangle$  und  $\ominus \blacktriangledown$  löschen möchten.  
Der ausgewählte Tag blinkt.
- 5 Drücken Sie die Taste  $\diamond$  und  $\ominus \square$  gleichzeitig 5 Sekunden lang, um den ausgewählten Tag zu löschen.

## 5.10. Option für entfernten Alarm

Optional kann die Platine EKRP1HBA mit digitalem Ein- und Ausgang in der Inneneinheit installiert werden. Dann kann das System von einem entfernten Standort aus überwacht werden. Die Adresskarte bietet 3 spannungsfreie Kontakte.

- Ausgang 1 = THERMO EIN/AUS  
Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn sich die Einheit in Raumheizungsbetrieb befindet.
- Ausgang 2 = ALARM-AUSGANG  
Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn beim Gerät ein Fehler aufgetreten ist.
- Ausgang 3 = WARMWASSERBEREITUNG EIN/AUS  
Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn die Einheit zur Warmwasserbereitung den Brauchwassertank aufheizt.

Weitere Informationen zur Installation dieser optionalen Einrichtung siehe den betreffenden Geräte-Elektroschaltplan.

## 5.11. Optionale Fernbedienung

Wenn neben der Haupt-Fernbedienung auch die optionale Fernbedienung installiert ist, kann man mit der Haupt-Fernbedienung (Master) auf alle Einstellungen zugreifen. Mit der sekundären Fernbedienung (Slave) ist es dagegen nicht möglich, auf timerprogrammierte Einstellungen zuzugreifen oder die Einstellung von Parametern vorzunehmen.

Weitere Einzelheiten dazu siehe Installationsanleitung.

## 5.12. Bauseitige Einstellungen

Das Daikin System wird durch bauseitige Einstellungen konfiguriert.

In dieser Bedienungsanleitung werden alle bauseitigen Einstellungen erläutert, die mit dem Betrieb der Einheit zu tun haben und die für die Wünsche des Benutzers in Bezug auf den Betrieb der Anlage von Nutzen sein können. Eine Liste aller bauseitigen Einstellungen und der Standardwerte finden Sie in "5.13. Tabelle bauseitiger Einstellungen" auf Seite 20. In derselben Liste finden Sie 2 Spalten, in denen Sie jeweils das Datum und den geänderten Einstellwert notieren können, wenn Sie eine Einstellung abweichend vom Standardwert vornehmen.

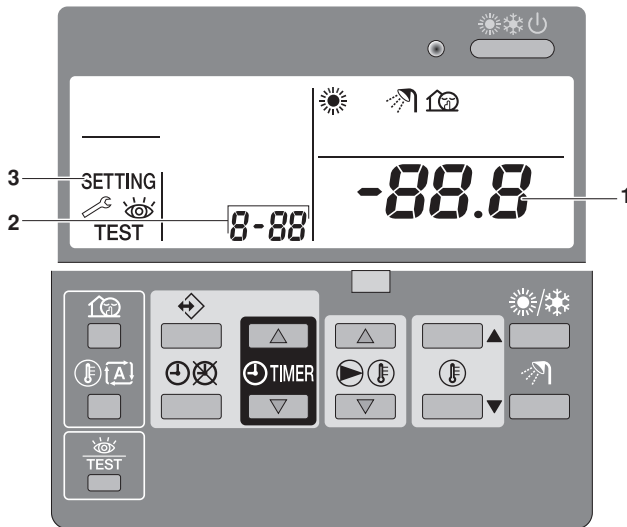
In der Installationsanleitung finden Sie die Liste aller bauseitigen Einstellungen.

Alle bauseitigen Einstellungen können über die Benutzerschnittstelle der Inneneinheit eingesehen und programmiert werden.

Jeder bauseitigen Einstellung ist ein Code bestehend aus einer 3-stelligen Zahl zugeordnet, zum Beispiel [5-03]. Dieser Code wird über das Display der Benutzerschnittstelle angezeigt. Die erste Ziffer [5] gibt den 'ersten Code' oder die Gruppe der bauseitigen Einstellmöglichkeiten an. Die zweite und dritte Ziffer [03] bezeichnen zusammen den "zweiten Code".

### Vorgehensweise

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie bauseitige Einstellungen ändern wollen.



- 1 Drücken Sie für mindestens 5 Sekunden die Taste , um in den EINSTELLMODUS BAUSEITIG zu gelangen. Das Symbol **SETTING** (3) wird angezeigt. Der aktuell ausgewählte Einstellcode wird angezeigt **8-88** (2), mit dem eingestellten Wert **-88.8** (1) rechts daneben.
- 2 Drücken Sie die Taste , um den ersten Code der gewünschten bauseitigen Einstellung auszuwählen.
- 3 Drücken Sie die Taste , um den entsprechenden zweiten Code der bauseitigen Einstellung auszuwählen.
- 4 Mit den Tasten und ändern Sie den eingestellten Wert der ausgewählten bauseitigen Einstellung.

- 5 Speichern Sie den neuen Wert, indem Sie die Taste drücken.
- 6 Wollen Sie weitere bauseitige Einstellungen ändern, führen Sie die Schritte 2 bis 4 erneut aus.
- 7 Nach Fertigstellung die Taste drücken, um den EINSTELLMODUS BAUSEITIG zu verlassen.



### INFORMATION

Änderungen, die an einer bauseitigen Einstellung vorgenommen werden, werden nur gespeichert, wenn die Taste gedrückt wird. Durch das Navigieren zu einem anderen Einstellcode oder durch Drücken der Taste wird die Änderung verworfen.



### INFORMATION

- Vor der Auslieferung sind die Einstellwerte werksseitig wie folgt festgelegt worden - siehe "5.13. Tabelle bauseitiger Einstellungen" auf Seite 20.
- Wenn Sie den Modus EINSTELLMODUS BAUSEITIG verlassen, wird eventuell auf dem LCD-Display der Fernbedienung "88" angezeigt, während die Einheit dabei ist, sich selber zu initialisieren.



### HINWEIS

- Wenn Sie die bauseitigen Einstellungen durchgehen, bemerken Sie möglicherweise, dass es einige bauseitigen Einstellungen gibt, die nicht aufgeführt sind in "5.13. Tabelle bauseitiger Einstellungen" auf Seite 20. **Diese bauseitigen Einstellungen sind nicht anwendbar und sollten auch nicht geändert werden!**
- Weitere Informationen über mit der Installation zusammenhängende Einstellungen finden Sie in der Installationsanleitung der Inneneinheit. Informationen zu vom Standardwert abweichenden Einstellungen erhalten Sie bei Ihrem Monteur.



### 5.13. Tabelle bauseitiger Einstellungen

Erster Code	Zweiter Code	Name der Einstellung	Monteureinstellung abweichend vom Standardwert				Standardwert	Bereich	Stufe	Einheit
			Datum	Wert	Datum	Wert				
0	<b>Setup der Fernbedienung</b>									
00		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>					2	2~3	1	—
01		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>					0	-5~5	0,5	°C
02		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.					1	—	—	—
03		Status: Timergesteuerter Raumheizungsbetrieb Methode 1=1 / Methode 2=0					1 (EIN)	0/1	—	—
04		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.					1	—	—	—
1	<b>Automatische timergesteuerte Aufheizung und Speicherung von Warmwasser (Brauchwasser)</b>									
00		Status: Aufheizen und Speicherung nachts					1 (EIN)	0/1	—	—
01		Startzeit für Aufheizen und Speicherung nachts					1:00	0:00~23:00	1:00	Stunde
02		Status: Aufheizung und Speicherung am Tage					0 (AUS)	0/1	—	—
03		Startzeit für Aufheizen und Speicherung am Tage					15:00	0:00~23:00	1:00	Stunde
2	<b>Absenkbetrieb</b>									
00		Status: Absenkbetrieb					1 (EIN)	0/1	—	—
01		Beginn (Uhrzeit) Absenkbetrieb					23:00	0:00~23:00	1:00	Stunde
02		Ende (Uhrzeit) Absenkbetrieb					5:00	0:00~23:00	1:00	Stunde
3	<b>Wetterabhängiger Sollwert</b>									
00		Niedrige Umgebungstemperatur (Lo_A)					-10	-20~5	1	°C
01		Hohe Umgebungstemperatur (Hi_A)					15	10~20	1	°C
02		Sollwert bei niedriger Umgebungstemperatur (Lo_Ti)					70	25~80	1	°C
03		Sollwert bei hoher Umgebungstemperatur (Hi_Ti)					45	25~80	1	°C
4	<b>Desinfektionsfunktion</b>									
00		Status: Desinfektionsbetrieb					1 (EIN)	0/1	—	—
01		Wochentag-Auswahl für Desinfektionsbetrieb					Fri	Mon~Sun	—	—
02		Startzeit für Desinfektionsbetrieb					23:00	0:00~23:00	1:00	Stunde
5	<b>Sollwert für Absenkbetrieb und Desinfektion</b>									
00		Sollwert: Temperatur bei Desinfektionsbetrieb					70	60~75	5	°C
01		Dauer des Desinfektionsbetriebs					10	5~60	5	min
02		Vorlauftemperatur im Absenkbetrieb					5	0~10	1	°C
03		Raumtemperatur im Absenkbetrieb					18	17~23	1	°C
04		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.					0	—	—	—
6	<b>Setup von Optionen</b>									
00		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>					0 (AUS)	0/1	—	—
01		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>					0 (AUS)	0/1	—	—
02		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.					0	—	—	—
03		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.					0	—	—	—
04		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>					0	0/2	1	—
7	<b>Setup von Optionen</b>									
00		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.					0	—	—	—
01		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.					0	—	—	—
02		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>					0 (A)	0/1	—	—
03		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>					0 (AUS)	0/1	—	—
04		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>					0 (AUS)	0/1	—	—

Erster Code	Zweiter Code	Name der Einstellung	Monteureinstellung abweichend vom Standardwert				Standardwert	Bereich	Stufe	Einheit
			Datum	Wert	Datum	Wert				
8	<b>Setup von Optionen</b>									
00		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				1 (EIN)	0/1	—	—	
01		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				1	—	—	—	
02		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				0	—	—	—	
03		Status: Geräuscharmer Betrieb, Stufe				1	1~3	1	—	
04		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				0	0~2	1	—	
9	<b>Automatische Temperaturabgleichung</b>									
00		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				0	-2~2	0,2	°C	
01		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				0	-5~5	0,5	°C	
02		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				0	-5~5	0,5	°C	
03		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				0	—	—	—	
04		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				0	—	—	—	
A	<b>Setup von Optionen</b>									
00		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				0	0~2	1	—	
01		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				0	—	—	—	
02		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				10	5~15	1	°C	
03		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				35	25~80	1	°C	
04		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				65	25~80	1	°C	
b	<b>Temperatur Sollwerte für Brauchwasser</b>									
00		Sollwert: Einschalttemperatur Brauchwasseranforderung				35	35~65	1	°C	
01		Sollwert: Ausschalttemperatur Brauchwasseranforderung				45	35~75	1	°C	
02		Status: Witterungsgeführte Speicheraufheiztemperatur				1 (EIN)	0/1	—	—	
03		Sollwert: Speicheraufheiztemperatur				70	45~75	1	°C	
04		Automatische maximale Brauchwasser-Speichertemperatur				70	55~75	1	°C	
C	<b>Grenzwerte für Vorlauftemperatur</b>									
00		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				80	37~80	1	°C	
01		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				25	25~37	1	°C	
02		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				20	—	—	—	
03		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				5	—	—	—	
04		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				0	—	—	—	
d	<b>Laufzeitgrenzen Brauchwasserbetrieb</b>									
00		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				10	5~20	1	—	
01		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				30	10~60	5	—	
02		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				15	5~30	5	—	
03		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				15	—	—	—	
04		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				40	—	—	—	
E	<b>Wartungsmodus</b>									
00		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				0	0/1	—	—	
01		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				0	—	—	—	
02		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				0	—	—	—	
03		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				1	—	—	—	
04		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				0	0~2	1	—	
F	<b>Setup von Optionen, Fortsetzung</b>									
00		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				5	—	—	—	
01		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				0	—	—	—	
02		Installationsbedingte Einstellung <sup>(a)</sup>				1	0~2	1	—	
03		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				10	—	—	—	
04		Entfällt. Den Standardwert nicht ändern.				50	—	—	—	

(a) Weitere Informationen über mit der Installation zusammenhängende Einstellungen finden Sie in der Installationsanleitung der Inneneinheit. Informationen zu vom Standardwert abweichenden Einstellungen erhalten Sie bei Ihrem Monteur.

## 6. WARTUNG

### 6.1. Wartungsarbeiten

Um einen optimalen Betrieb der Einheit zu gewährleisten, sollten in regelmäßigen Abständen eine Reihe von Kontrollen und Inspektionen an der Einheit durchgeführt werden, am besten jedes Jahr. Die Wartung sollte durch den Monteur oder Wartungstechniker durchgeführt werden. Weiterer Einzelheiten dazu siehe Installationsanleitung.

Vom Benutzer sind nur die folgenden Wartungs- und Pflegearbeiten durchzuführen:

- Den Fernregler sauber halten. Dazu ein weiches feuchtes Tuch verwenden.
- Überprüfen, dass der vom Manometer angezeigte Wasserdruck über 1 bar ist.



#### WARNUNG

Bei Beschädigungen des Stromversorgungskabels muss dieses vom Hersteller, dessen Vertreter oder einer entsprechend qualifizierten Fachkraft ausgewechselt werden, um Gefährdungsrisiken auszuschließen.



#### WARNUNG

Während längerer Stillstandzeiten (z.B. während des Sommers bei einer nur für den Heizbetrieb vorgesehenen Einheit) DIE STROMVERSORGUNG NICHT ABSCHALTEN.

Durch Abschalten der Stromversorgung würde die in Zeitabständen sich wiederholende Pumpenbewegung unterbunden, die verhindert, dass die Pumpe sich festfrisst.

### 6.2. Wichtige Informationen hinsichtlich des verwendeten Kältemittels

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase, die durch das Kyoto-Protokoll abgedeckt werden.

Kältemitteltyp: R134a

GWP<sup>(1)</sup> Wert: 1300

Kältemitteltyp: R410A

GWP<sup>(1)</sup> Wert: 1975

<sup>(1)</sup> GWP = Treibhauspotenzial

Überprüfungen in Bezug auf Kältemittel-Leckagen müssen möglicherweise abhängig von der gültigen Gesetzgebung durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Monteur.

## 7. FEHLERDIAGNOSE UND -BESEITIGUNG

Dieser Abschnitt enthält nützliche Informationen zur Diagnose und Behebung möglicher Probleme und Störungen.

MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Keine Anzeige auf dem Fernregler (Anzeige leer)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überprüfen Sie, ob Ihre Anlage noch am Netz angeschlossen ist.</li><li>• Die Niedertarif-Stromversorgung ist aktiv (siehe Installationsanleitung).</li></ul>
Einer der Fehlercodes wird angezeigt	Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort. Eine detaillierte Liste aller Fehlercodes finden Sie in der Installationsanleitung.
Der Timer arbeitet nicht ordnungsgemäß, und die programmierten Aktionen werden zu falschen Zeiten ausgeführt (z.B. 1 Stunde zu spät oder zu früh)	Überprüfen Sie, ob die Uhrzeit und der Wochentag korrekt eingestellt sind. Korrigieren Sie die Einstellung, falls erforderlich.
Der Timer zur Warmwasserbereitung im Brauchwassertank ist korrekt programmiert, aber das Wasser wird nicht aufgeheizt.	Falls das Symbol ☉ nicht angezeigt wird, dann drücken Sie die Taste ☉, um den Timer zu aktivieren.
Zu schwache Leistung	Wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.











⌚ [hh:mm] ☀ [°C] OFF [  ]

MON			
1	:		<input type="checkbox"/>
2	:		<input type="checkbox"/>
3	:		<input type="checkbox"/>
4	:		<input type="checkbox"/>
TUE			
1	:		<input type="checkbox"/>
2	:		<input type="checkbox"/>
3	:		<input type="checkbox"/>
4	:		<input type="checkbox"/>
WED			
1	:		<input type="checkbox"/>
2	:		<input type="checkbox"/>
3	:		<input type="checkbox"/>
4	:		<input type="checkbox"/>
THU			
1	:		<input type="checkbox"/>
2	:		<input type="checkbox"/>
3	:		<input type="checkbox"/>
4	:		<input type="checkbox"/>
FRI			
1	:		<input type="checkbox"/>
2	:		<input type="checkbox"/>
3	:		<input type="checkbox"/>
4	:		<input type="checkbox"/>
SAT			
1	:		<input type="checkbox"/>
2	:		<input type="checkbox"/>
3	:		<input type="checkbox"/>
4	:		<input type="checkbox"/>
SUN			
1	:		<input type="checkbox"/>
2	:		<input type="checkbox"/>
3	:		<input type="checkbox"/>
4	:		<input type="checkbox"/>



⌚ [hh:mm] ON [  ] OFF [  ]

MON			
1	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TUE			
1	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WED			
1	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
THU			
1	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FRI			
1	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SAT			
1	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SUN			
1	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



⌚ [hh:mm] ON [  ] OFF [  ]

1	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



\*4PW62585-1 000000D\*

Copyright 2011 Daikin

**DAIKIN EUROPE N.V.**

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4PW62585-1 11.2010